

# IXOS<sup>PT</sup>

**Version 2012.6** 

Versionsbeschreibung



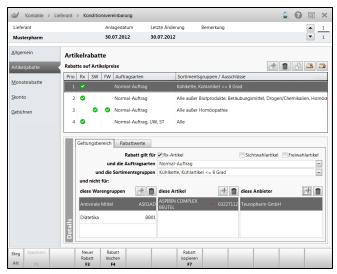


#### Vorwort

Sehr geehrte **IXOS** - Anwenderin, sehr geehrter **IXOS** - Anwender,

wir freuen uns, Ihnen mit der neuen Version von **IXOS** wieder eine Vielzahl von Neuerungen und Verbesserungen bereitstellen zu können.

Um die seit AMNOG 2 grundsätzlich veränderten Konditionsstrukturen des Großhandels abbilden zu können, wurde die Verwaltung von Lieferantenkonditionen im Modul **Kontakte** umgestaltet. Dies ermöglicht und erleichtert Ihnen die direkte, unkomplizierte Abbildung der auf den Konditionsblättern vereinbarten Daten in Ihr System.



Flexibler gestaltet wurde das Bedrucken von **Rezepturetiketten**, so dass sie diese jetzt Ihren speziellen Erfordernissen anpassen können.

Artikelklassifikationen ermöglichen zudem das gezielte Auswerten von entsprechend gekennzeichneten Artikeln im Modul **Reports**.

Die Voraussetzung für eine einheitliche Preisgestaltung in Filialapotheken wurde nun mit der Möglichkeit zum Austausch von Preislisten im Modul **Preise und Kalkulation** geschaffen.

Damit Sie und Ihr Team **IXOS** optimal nutzen können, machen Sie sich bitte mit den Änderungen vertraut, die in diesem Dokument beschrieben sind. Weitere Informationen zum gesamten Funktionsumfang finden Sie wie gewohnt einfach und schnell in der **IXOS**-Onlinehilfe, indem Sie auf das Onlinehilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. in der Titelleiste eines Fensters klicken oder touchen, oder unter '**Alt + F1 - Hilfe**'. Hier können Sie sich jederzeit zu allen **IXOS**-Funktionen sowie speziell zu den Neuerungen der aktuellen Version informieren. Sollten Sie alleine nicht weiterkommen, dann erreichen Sie die **IXOS**-Service-Hotline unter **01805 780808**\*.

Viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen **IXOS**-Version wünscht Ihnen Ihr **IXOS** Team

<sup>\* 14</sup> ct/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG, Mobilfunktarife max. 42 ct/Min.



## Inhalt

1 Kasse	5
1.1 Anzeige der Gewinnspanne in den Artikelinformationsfeldern	5
1.2 Deaktivierte Lade-Taste mit Passworteingabe aktivieren	5
1.3 Rezeptbedruckung bei mehr als sieben Bestandteilen	6
1.4 Ein- und Auszahlungstypen anlegen	
1.5 Auslagerung verhindern	8
1.6 M//Card-Punkte vergeben	
1.7 Aufdruck auf Kreditschein vergrößert	10
2 Faktura	11
2.1 Spalten auf Rechnungsdruck	
2.2 Rechnungserstellung für Heimbewohner optimiert	
3 Artikelverwaltung	
3.1 Selbst angelegten Artikel löschen	14
3.2 Selbst angelegten Verweis auf Artikel löschen	15
3.3 Anpassung des ABDA-Artikelstamms zum 15.09.2012	
3.4 Artikel klassifizieren	
3.5 Erweiterte Artikelsuche nach Artikeln einer bestimmten Artikelklassifikation	18
4 Warenlogistik	20
4.1 Bestellvorschlag nutzen	20
5 Lieferantenkonditionen	22
5.1 Angebotslisten mit Lieferanten verknüpfen	22
5.2 Angebotslisten mit Lieferanten verknüpfen	22
5.3 Angebote eines bestimmten Lieferanten berücksichtigen	23
5.4 Behandlung von Verhandlungssache-Angeboten	24
5.5 Lieferantenkonditionen	25
5.6 Hinterlegen von allgemeinen Daten der Konditionsvereinbarung	27
5.7 Hinterlegen von Artikelrabatten	29
5.8 Hinterlegen von Monatsrabatten	30
5.9 Hinterlegen der Skontobedingung	31
5.10 Hinterlegen von Gebühren	32
5.11 Blankoformular für Konditionsvereinbarungen ausdrucken	33
5.12 Überprüfung der Mindestpackungszahl und des Mindestauftragswerts beim	
Bestellen	33
5.13 Einsehen der Berechnung des effektiven EK im Archiv der Warenlogistik	34
5.14 Berechtigungsrolle für das Bearbeiten von Lieferantenkonditionen und	
Angebotslisten	35
6 Kontakte	37
6.1 M//Card als Kundenkarte verwenden	37
7 Rezepturen	38
7.1 Rezepturetiketten flexibler gestalten	38
8 Parenteralia-Rezepturen	41
8.1 Ausweis des Schlüssels der Trägerlösungsgruppe bei Artikeln der H3-Preisliste	
8.2 Bevorzugte Preise für Primärpackmittel auswählen	
8.3 Preiseliste auf Anzeige von Artikeln mit Trägerlösungsgruppen einschränken	42



9 Reports	44
9.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitun	g44
9.2 Ergebnisse mit Ja/Nein aufsummierbar	44
9.3 Kundenabfrage schließt standardmäßig Heime aus	45
9.4 Einschränkung der Sichtbarkeit von selbst erstellten Abfragen	47
9.5 Abfragen nach Artikelklassifikationen erstellen oder filtern	48
10 DATEV-Export	50
10.1 Neues DATEV-Konto für Skontobeträge auf Rechnungen	50
10.2 Aktualisierung und Anzeige im Export-Archiv optimiert	50
10.3 DATEV-Daten einsehen	51
11 M//Card	52
11.1 Teilnahme an Bonusmodellen - M//Card	52
11.2 Sende-Statistik einsehen	54
12 Dokumentationsverwaltung	55
12.1 Datum für Zeitraum des Monatsausdruck der BtM-Dokumentation einstellb	ar55
12.2 Inventurliste enthält nur Artikel mit aktuellem Bestand	55
13 Preise und Kalkulation	56
13.1 Filialübergreifend gemeinsame Preislisten nutzen	56
13.2 Konfigurationsparameter gelöscht	58
14 Artikelklassifikation	59
14.1 Artikelklassifikationen einsehen	59
14.2 Artikelklassifikationen anlegen	59
15 Systempflege	61
15.1 Umstellung auf 8-stellige PZN für Kommissioniersystem konfigurieren	61
16 Sonstiges	62
16.1 Permanente Inventur: Optimierung der Bezeichnung von Funktionstasten	62
16.2 Neue Definition des Kundenzählers im Cockpit	62
17 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS	63
17.1 Die IXOS Service-Hotline: 0180 5 780808*	
17.2 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen	63



## 1 Kasse

## 1.1 Anzeige der Gewinnspanne in den Artikelinformationsfeldern

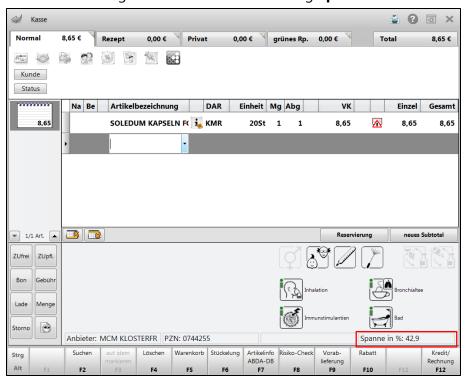
**Anwendung:** Kasse, Faktura

**Anwendungsfall:** Gewinnspanne in den Artikelinformationsfeldern einsehen

Neu/geändert:

In den Artikelinformationsfeldern an der Kasse können Sie sich die Anzeige zusätzlicher Informationen konfigurieren. Hier ist nun die Möglichkeit zur Anzeige des absoluten Rohertrags als auch (Gewinn-)**Spanne in** % (=Rohertrag / Netto Netto Umsatz \* 100) möglich.

Nutzen Sie dazu wie bisher die Konfigurationsparameter **Artikelinformationsfeld 1-4** und wählen Sie beim gewünschten Feld den Eintrag **Spanne in %** aus.



## 1.2 Deaktivierte Lade-Taste mit Passworteingabe aktivieren

**Anwendung:** Kasse, Faktura

**Anwendungsfall:** Deaktivierte Lade-Taste aktivieren

Neu/geändert:

In der letzten Version hatten wir Ihnen die arbeitsplatzspezifische Funktion zum Deaktivieren der **Lade**-Taste aus Sicherheitsgründen vorgestellt.

Wenn die Ladefunktion gesperrt ist, kann die Lade lediglich noch mit Hilfe des Kassenschlüssels manuell geöffnet werden.

In Fällen jedoch, bei denen Mitarbeiter, bspw. für den Kassensturz/Kassenabschluss die Kassenlade öffnen müssen, wurde nun die Möglichkeit zur Eingabe eines Passworts geschaffen. Dieses Passwort können Sie im Konfigurationsparameter **Passwort zum**Entsperren der Lade-Funktion hinterlegen. Sie finden den Konfigurationsparameter in den Systemeinstellungen der Kasse, Gültigkeitsbereich 'Arbeitsplatz' auf der Seite Bedienung.



Haben Sie die Lade-Taste also durch deaktivieren des Konfigurationsparameters **Lade-Funktion ist aktiv** gesperrt/deaktiviert, so können befugte Mitarbeiter, denen das Passwort bekannt ist, bei Bedarf nach Eingabe des Passworts die Kassenlade öffnen.



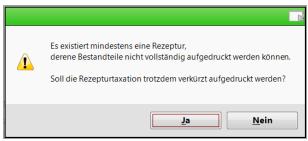
## 1.3 Rezeptbedruckung bei mehr als sieben Bestandteilen

**Anwendung:** Kasse, Faktura

**Anwendungsfall:** Rezeptbedruckung bei mehr als 7 Bestandteilen

Neu/geändert:

Enthält die verordnete Rezeptur mehr als sieben Bestandteile, oder sind mehrere Rezepturen auf einem Rezept verordnet, können die Bestandteile nicht vollständig aufgedruckt werden. Eine Hinweismeldung gibt Ihnen daraufhin die Möglichkeit zu entscheiden, ob Sie die Bestandteile verkürzt, d.h. nur die aufsummierten Werte der Bestandteile aufdrucken möchten, oder ob Sie die Bestandteile nicht aufdrucken möchten. In letztem Fall können Sie die Bestandteile mit vollständigen Angaben per Hand auf das Rezept aufbringen.



Haben Sie **Ja** gewählt, so werden für alle Bestandteile die Preise aufsummiert und nur als Summenposten ausgewiesen.

Beachten Sie bitte, dass Sie mit dieser Druckweise nicht den Anforderungen nach AM - Liefervertrag genügen.



Beispiel: Auszug aus einem Rezeptdruck



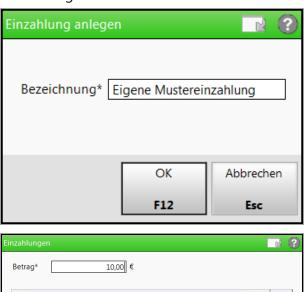
## 1.4 Ein- und Auszahlungstypen anlegen

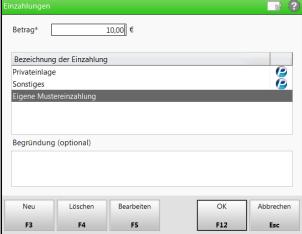
**Anwendung:** Kasse

Anwendungsfall: Ein- und Auszahlungstypen anlegen

Neu/geändert:

Wollten Sie an der Kasse eine Ein- oder Auszahlung vornehmen, waren Sie bisher auf die Auswahl von **Privateinlagen** oder **Sonstiges** zur Kennzeichnung der Zahlung beschränkt. Nun ist es jedoch möglich, neben diesen von **PHARMATECHNIK** vordefinierten Ein- und Auszahlungstypen auch selbst Ein- und Auszahlungstypen anzulegen und bei der Ein- bzw. Auszahlung auszuwählen.



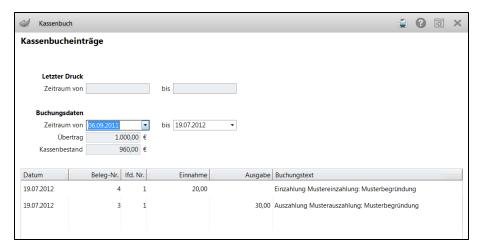


Auf den Ein- bzw. Auszahlungsbelegen und im Kassenbucheintrag werden die Ein- bzw. Auszahlungstypen samt Begründung ausgewiesen.



Beispiel der Vorschau eines Einzahlungsbelegs





Beispiel eines Kassenbucheintrags

## 1.5 Auslagerung verhindern

Anwendung: Kasse, Faktura

Anwendungsfall: Auslagerung verhindern

Neu/geändert:

Haben Sie ein Kommissioniersystem angeschlossen, dann können Sie die Auslagerung des erfassten Artikels verhindern. Gründe dafür könnten folgende sein:

- den Artikel direkt aus der GH-Kiste entnehmen
- Der Artikel wurde bereits ausgelagert und soll nicht ein weiteres Mal angefordert werden.

Übernehmen Sie dazu den Artikel aus der Artikeltrefferliste anstatt mit ENTER mit der Funktion **Übernahme ohne KS - STRG+F12** an die Kasse.

## 1.6 Neu

### M//Card-Punkte vergeben

Anwendung: Kasse, Faktura

Anwendungsfall: M//Card-Punkte vergeben

Neu/geändert:

Die Münchener **M//Card GmbH** ist Anbieter des regionalen Bonusprogramms . Das Standardmodell des Moduls **M//Card** sieht pro Euro Umsatz die Vergabe von drei Bonuspunkten vor, was 3% Rabatt in Form von Bonuspunkten entspricht. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Kapitel **M//Card**.

Sofern Sie Partner von **M//Card** sind, können Sie einem Kunden, welcher eine **M//Card** hat, Bonuspunkte für seinen Einkauf oder Fakturaauftrag vergeben. Zudem kann die **M//Card** gleichzeitig als Kundenkarte verwendet werden.

In einer Apotheke kann nur entweder das **M//Card**-Modell oder das**PAYBACK**-Modell aktiviert werden, da **PAYBACK** die Nutzung weiterer Bonusmodelle ausschließt.

Scannen Sie beim Verkauf die **M//Card**-Karte und ggf. den Aktionscoupon (von **M//Card**) oder geben Sie die Codes manuell ein.



Bei Vorlage von **M//Card**-Aktionscoupons können die Punkte für den erzielten Gesamtumsatz vervielfacht oder durch weitere Bonuspunkte ergänzt werden. Die durch die normale Incentivierung ermittelten Punkte werden auf dem Kassenbon ausgewiesen; die Vergabe von Aktionspunkten wird vermerkt.

Auch bei Auflösung von Abholungen und Krediten sowie bei der Erstellung von Lieferscheinen werden Bonuspunkte vergeben, wenn bei Erfassung der Artikel die **M//Card**-Funktion aktiviert wurde.

Voraussetzung für die Nutzung von **M//Card** ist, dass Ihre Apotheke Partner von **M//Card** ist und Ihr System für die Nutzung eingerichtet wurde. Mehr dazu im Kapitel 'M//Card'.

M//Card wird als kostenpflichtiges Zusatzmodul angeboten. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihre *PHARMATECHNIK*-Geschäftsstelle.

Um die Anzahl der mit dem aktuellen Verkauf erzielbaren Bonuspunkte einsehen zu können, wählen Sie das M//Card-Icon im Kundeninformationsbereich des Verkaufsfenster, oder drücken auf der Tastatur die Tastenkombination STRG+P.



Die M//Card kann gleichzeitig als Kundenkarte verwendet werden. Möchten Sie dem Verkauf den Kunden zuordnen, so scannen Sie die **M//Card** vor dem Erfassen der Artikel. Möchten Sie den Kunden jedoch nicht zuordnen, sondern nur die **M//Card**-Punkte vergeben - bspw. weil der Ehemann mit der Karte der Ehefrau einkauft - so erfassen Sie erst die Artikel und aktivieren dann die **M//Card**-Funktion. In dem Fall werden bspw. keine CAVE-Checks für den Kunden ausgeführt. Eine nachträgliche Zuordnung eines Kunden ist jedoch jederzeit möglich.

Der Kassenbon weist die Bonuspunkte aus und verweist ggf. auf den Aktionscoupon. Die über den eingereichten Coupon erzielbaren Punkte werden nicht angezeigt oder automatisch zugerechnet, da diese dem System zum Zeitpunkt des Verkaufs noch nicht bekannt sind.



Kassenbon Kassenbon Nr: 1101011	222			
-Normal				
1 * GELOMYRTOL FORTE 1479157 Einzelpreis		8,65		
1 * FREI INTENSIVCREME 3838347 Einzelpreis	CRE 50ml EUR	13,45		
Summe	EUR 22,10			
Nettosumme incl. MWST 19,00 %	EUR EUR	18,57 3,53		
gegeben bar	EUR	22,10		
zurück	EUR	0,00		
Für diesen Einka 66 M//Card Aktionspunkte we	-Punkte. rden gesonde	-		
gutgesc				

Beispiel: Vorschau eines Kassenbons mit Ausweisung der Bonuspunkte.

Hat der Kunde bei einem Einkauf seine **M//Card** nicht dabei, so können Sie ihm auch nachträglich, wenn er die Karte dabei hat, noch seine Punkte gutschreiben. Öffnen Sie dazu die **Verkaufsverwaltung** bzw. die **Faktura** im Reiter **Aufträge** und suchen den Verkauf bzw. den Auftrag heraus. Aktivieren ihn mit **Bearbeiten - F5** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

## 1.7 Aufdruck auf Kreditschein vergrößert

Anwendung: Kasse

Anwendungsfall: Abgabe eines Artikels auf Kredit

Neu/geändert:

Geben Sie Artikel auf Kredit ab, wird wie bisher ein Kreditschein für den Kunden ausgedruckt. Um nun dem Kunden stärker zu signalisieren, um welche Art von Bon es sich handelt und um den Kreditschein deutlich vom Kassenbon abzuheben, ist die Schriftgröße des Aufdrucks 'Kreditschein' vergrößert worden.



## 2 Faktura

## 2.1 Spalten auf Rechnungsdruck

Anwendung: Faktura, Druckformularverwaltung

**Anwendungsfall:** Rechnung erstellen

Neu/geändert:

Der Rechnungsdruck wurde flexibler gestaltet, um Ihren Gegebenheiten und Wünschen entgegenzukommen. Folgende Anpassungen sind nun möglich:

 Auf dem Rechnungsdruck, welcher nach Lieferschein sortiert eingestellt worden ist, wird nun statt der Spalte 'Lieferdatum' - welches ohnehin aus der Blocküberschrift hervorgeht - die PZN des gelieferten Artikels aufgeführt.

Menge	Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	PZN	Kz	VK/ZuMehr	Rabatt	Kundenpreis	Gesamt
	Lieferschein Nr. 21 vom 31.07.	2012							12,00€
1	BAMBUSA D 1	GLO	10g	0000313		12,00€		12,00€	12,00€
Netto							Netto	10,08€	
Teilsummen 19% 1		10,08€					Mehi	wertsteuer 19%	1,92€
Teilsum	men 7%*	0,00 €							
Teilsum	ımen 0%** inkl. Zuzahlungen	0,00€							
							Brut	tosumme	12,00€

Rechnung

Zur Erinnerung: Im Modul **Druckformularverwaltung** können Sie das Aussehen der Rechnung konfigurieren, u.a. auch, ob die Positionen auf der Rechnung nach Lieferschein sortiert ausgedruckt werden sollen. Ist diese Option nicht gesetzt, werden die Positionen alphabetisch sortiert ausgedruckt.

- Über die Konfiguration der Druckformulare für Rechnungen ist es außerdem möglich, bestimmte Spalten, wie beispielsweise Rabatt oder VK/Mehrkosten, auszublenden, damit diese nicht mehr auf der Rechnung erscheinen.
   Wenn Sie eine derartige Änderung Ihres Rechnungsdruckformulars wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre PHARMATECHNIK-Geschäftsstelle.
- Falls Sie bspw. innerhalb einer Einkaufsgemeinschaft Rechnungen an Ihre PartnerApotheken (kein Filialverbund) schreiben, möchten Sie sicher keine Verkaufs-, sondern
  Einkaufspreise als Basispreise aufführen. Für diesen Fall kann der Apo-EK (i.e. ABDA-EK) in
  Rechnungen und Lieferscheinen eingefügt werden.
  Wenn Sie eine derartige Änderung Ihres Rechnungsdruckformulars wünschen, wenden
  Sie sich bitte an Ihre PHARMATECHNIK-Geschäftsstelle.



## 2.2 Rechnungserstellung für Heimbewohner optimiert

Anwendung: Faktura

**Anwendungsfall:** Rechnung erstellen

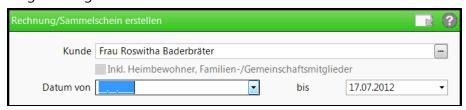
Neu/geändert:

Bei der Rechnungserstellung wurde bei der Auswahl der Belege für den eingegebenen Kunden die Standardbelegung der Checkbox **Inkl. Heimbewohner, Familien-**

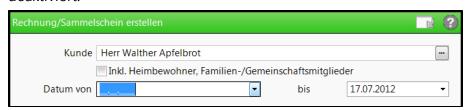
/Gemeinschaftsmitglieder optimiert. Nun werden bei Eingabe eines Heimkunden zunächst nicht mehr alle Belege seiner Mitbewohner zur Auswahl angeboten. Das erleichtert Ihnen das Zusammenstellen der Belege für diesen Kunden zu einer Rechnung.

Im Folgenden möchten wir die Möglichkeiten bei der Rechnungsstellung im Zusammenhang mit der Heimzugehörigkeit noch einmal vollständig darstellen, um die Vereinfachung in der Bedienung durch diese Änderung darzustellen und damit das Bild abzurunden. Die Vorbelegung der Checkbox wird nun in Abhängigkeit von einer evtl. Heimzugehörigkeit des Kunden wie folgt angeboten:

• Wurde ein Kunde ausgewählt, welcher kein Heimbewohner ist, so ist die Checkbox nicht eingabefähig. Diese Auswahl ist in dem Fall nicht relevant.



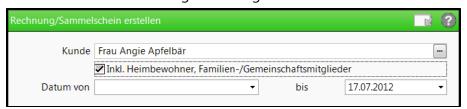
• Wurde ein Heimbewohner ausgewählt, so ist die Checkbox eingabefähig, aber deaktiviert.



In diesem Fall würden Sie nur Belege für diesen einen Kunden zur Auswahl angeboten bekommen.

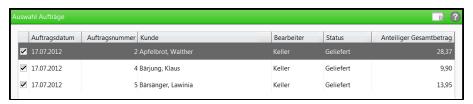


Möchten Sie jedoch auch Belege für alle anderen Heimbewohner des Heims, in welchem der Kunde lebt, zur Auswahl angeboten bekommen, so ✓ aktivieren Sie die Checkbox bei der Rechnungserstellung.



In diesem Fall werden alle Belege für diesen Heimbewohner und seine Mitbewohner zur Auswahl angeboten.



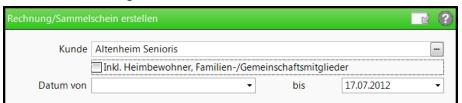




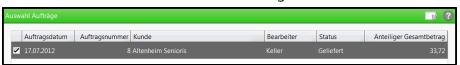
In diesem Fall werden Belege für alle Heimbewohner und das Heim selbst zur Auswahl angeboten.



Möchten Sie jedoch nur jene Belege angezeigt bekommen, die für das Heim (als Fakturakunden) ausgestellt wurden, so deaktivieren Sie die Checkbox.



In diesem Fall bekommen Sie nur die Belege für das Heim zur Auswahl angeboten.





## 3 Artikelverwaltung

## 3.1 Selbst angelegten Artikel löschen

**Anwendung:** Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Selbst angelegten Artikel löschen

Neu/geändert:

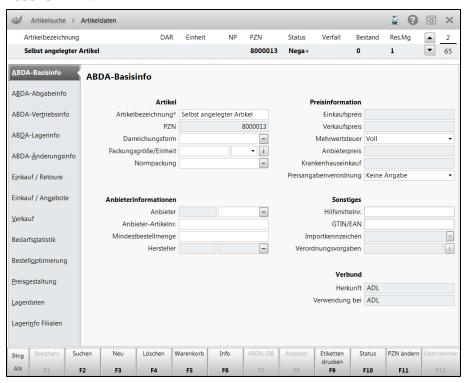
Einen selbst angelegten Artikel können in den Artikeldetails mitsamt seinen Statistikdaten, Lager- und Preisinformationen und Angaben zur Bestelloptimierung löschen.

Nutzen Sie diese Funktion u.a. zur Bereinigung selbst angelegter Artikel nach einer Dublettenbearbeitung von Artikeldubletten mit unterschiedlichem Namen im Filialverbund.

Folgende Voraussetzungen müssen für das Löschen eines selbst angelegten Artikels erfüllt sein:

- Dieser Artikel ist nicht mehr an Lager.
   Sollte der Artikel noch an Lager sein, müssen Sie ihn zunächst abverkaufen oder den Bestand manuell auf Null Stück setzen.
- Dieser Artikel ist nicht in einer Bestellung erfasst.
   Sollte der Artikel noch bestellt sein, müssten Sie zunächst den Wareneingang buchen und den Bestand durch Abverkauf oder manuelle Korrektur auflösen.

Nutzen Sie zum Löschen eines selbst angelegten Artikels in den Artikeldetails die Funktion **Löschen - F4**.





## 3.2 Selbst angelegten Verweis auf Artikel löschen

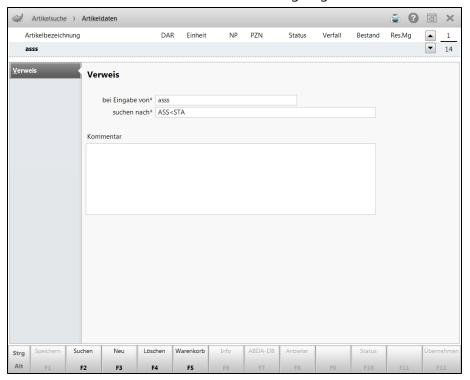
**Anwendung:** Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Verweis auf Artikel löschen

Neu/geändert:

Einen selbst angelegten Verweis können Sie aus der Artikelverwaltung löschen. Suchen Sie diesen zunächst mit Hilfe der Artikelsuche heraus und öffnen Sie mit **Details - F8** die Detailansicht.

Nutzen Sie dann zum Löschen des selbst angelegten Verweises die Funktion Löschen - F4.



#### 3.3 Anpassung des ABDA-Artikelstamms zum 15.09.2012

**Anwendung:** Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Verordnungsvorgaben einsehen

Neu/geändert:

Zum 15.09.2012 werden die Verordnungsvorgaben im ABDA-Artikelstamm wie folgt angepasst:

- Anl. III AM-RL (Verordnungseinschränkungen) entfällt und wird durch folgende Verordnungsvorgaben ersetzt:
- Folgende Verordnungsvorgaben werden neu aufgenommen:
  - Anl. III AM-RL: Verordnungsausschlüsse verschreibungspflichtiger Arzneimittel ggf. "Bagatellerkrankungen"
  - Anl. III AM-RL: Verordnungsausschlüsse ("Negativliste")
  - Anl. III AM-RL: Verordnungsausschlüsse nach AM-RL
  - Anl. III AM-RL: Verordnungseinschränkungen nach AM-RL



- Anl. III AM-RL: Verordnungsausschlüsse nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel (Gefährdung von Kindern und Jugendlichen)
- Anl. III AM-RL: Unwirtschaftliche Verordnung nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel (für Kinder und Jugendliche)
- Anl. III AM-RL: Harn- und Blutzuckerteststreifen
- Anl. III AM-RL: Verordnungseinschränkungen nach AM-RL (Säfte)

#### 3.4 Artikel klassifizieren

Anwendung: Artikelverwaltung

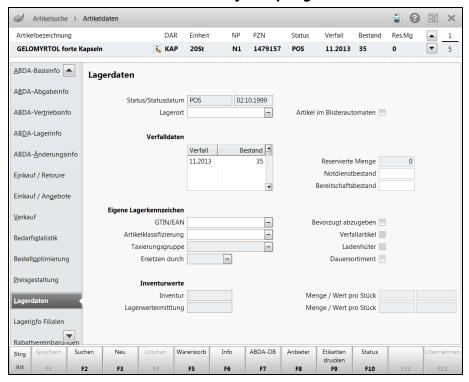
Anwendungsfall: Bestelloptimierung für Artikel

Neu/geändert:

In der **Artikelverwaltung**, in den **Artikeldaten** eines Artikels, im Navigationsleisteneintrag **Lagerdaten** wurden in der Gruppe **Eigene Lagerkennzeichen** das Feld 'Artikelgruppe' in **Artikelklassifizierung** umbenannt.

Hier können Sie einen Artikel einer oder mehreren Artikelklassen zuordnen. Dies ermöglicht es Ihnen, im Modul **Reports** gezielte Abfragen auf diese Kennzeichnung zu erstellen.

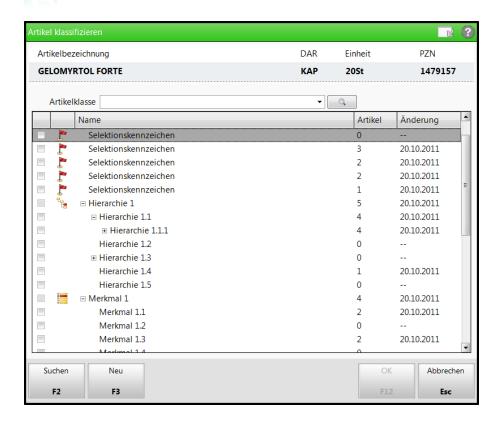
Voraussetzung ist, dass Sie Sie Artikelklassen im neuen Modul **Artikelklassifikation** einrichten, welches sich im Menü **Systempflege** befindet.



Wählen Sie im Feld **Artikelklassifizierung** den Browse-Button, so öffnet sich das Fenster **Artikel klassifizieren**.

Markieren Sie hier in der ersten Spalte die gewünschte(n) Artikelklasse(n), um sie dem Artikel zuzuweisen.





Mit **Neu - F3** legen Sie eine neue Artikelklasse an. Es öffnet sich das Fenster **Artikelkennzeichen bearbeiten**.



Aktivieren Sie die Checkbox **Artikel zuordnen**, wenn Sie dem Artikel dieses Kennzeichen zuordnen möchten. Diese Eingabemöglichkeit steht nur dann zur Verfügung, wenn Sie aus den Details eines Artikels auf der Seite **Lagerdaten** im Feld **Artikelklassifikation** ein Kennzeichen anlegen, nicht jedoch im Modul **Artikelklassifikation**.



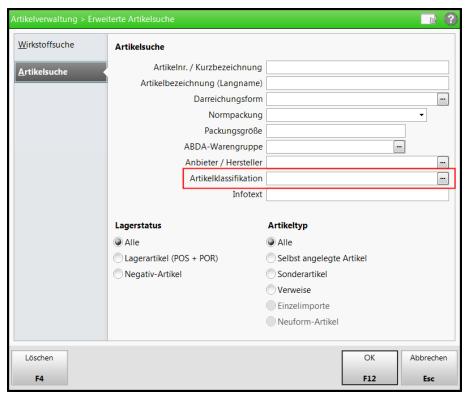
## 3.5 Erweiterte Artikelsuche nach Artikeln einer bestimmten Artikelklassifikation

**Anwendung:** Artikelverwaltung

**Anwendungsfall:** Suche nach Artikeln einer bestimmten Artikelklassifikation

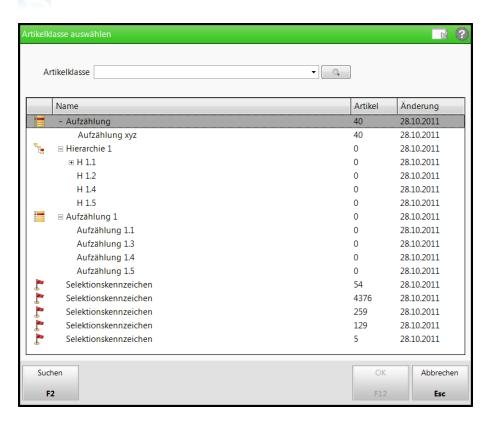
Neu/geändert:

In der **Erweiterten Artikelsuche**, die Sie aus der Artikelverwaltung mit **Erweiterte Suche - Strg + F2** erreichen, haben Sie auf der Seite **Artikelsuche** die Möglichkeit, Artikel mit einer bestimmten **Artikelklassifikation** zu finden.



Geben Sie einen Suchbegriff für die gewünschte Artikelklassifikation ein und drücken die Taste **Enter**, so öffnet sich das Fenster **Artikel klassifizieren**, in welchem die gefundenen Treffer in Ihrer Bedienerfarbe unterlegt sind. Klicken Sie auf den Browse-Button , so öffnet sich das Fenster **Artikel klassifizieren** ohne farbige Hervorhebung. Wählen Sie hier die gewünschte Artikelklasse aus.







## 4 Warenlogistik

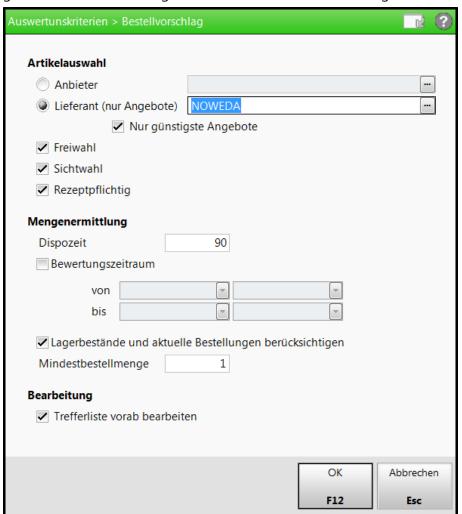
## 4.1 Bestellvorschlag nutzen

Anwendung: Warenlogistik

**Anwendungsfall:** Bestellvorschlag für Warenkorb oder Bestellung erstellen

Neu/geändert:

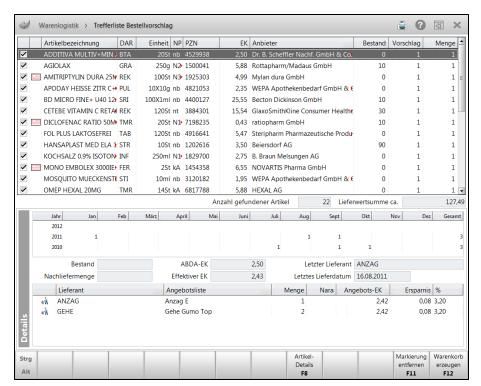
Für einen Warenkorb sowie eine Bestellung können Sie sich einen herstellerbezogenen oder einen lieferantenbezogenen Bestellvorschlag erstellen lassen. Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie nach Auswahl des Lieferanten **F11 - Mit Auswertung**. Stellen Sie dann den Anbieter bzw. den Lieferanten, dessen Angebote berücksichtigt werden sollen, und die gewünschten Auswertungskriterien für den Bestellvorschlag ein.



Wenn Sie die Option zum Bearbeiten der Trefferliste **Trefferliste vorab bearbeiten** aktiviert haben, wird die Ergebnisliste angezeigt. Diese enthält alle Bestellvorschläge, die entsprechend Ihrer eingestellten Kriterien ermittelt wurden, so dass sie schnellstmöglich abverkauft werden können.

Hier können Sie die gewünschte Bestellmenge in der Spalte **Menge** noch manuell verändern. Die gewünschten Artikel müssen Sie in der Trefferliste markieren. Mit **Warenkorb erzeugen - F12** bzw. **Bestellung erzeugen - F12** erstellen Sie dann einen Warenkorb bzw. eine Bestellung, welche nur die markierten Artikel enthält.





Haben Sie die Option zum Bearbeiten der Trefferliste NICHT gewählt, wird direkt ein neuer Warenkorb bzw. eine neue Bestellung mit ALLEN ermittelten Artikeln erstellt und geöffnet.



## 5 Lieferantenkonditionen

In der Lieferantenkonditionen kommen Einstellungen aus den Modulen **Kontakte**, **Warenlogistik** und **Angebotslisten verwalten** zum Tragen. Um die Zusammenhänge klar darzustellen, werden die Neuerungen in diesem Kapitel gemeinsam beschrieben.

## 5.1 Angebotslisten mit Lieferanten verknüpfen

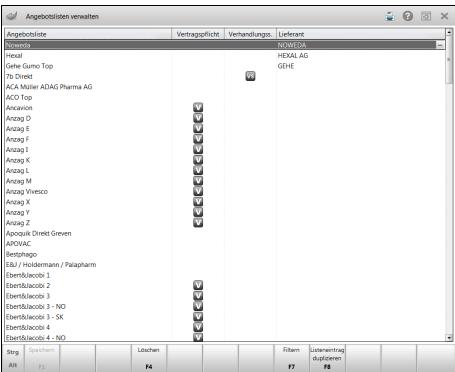
**Anwendung:** Angebotslisten verwalten

Anwendungsfall: Angebotslisten mit Lieferanten verknüpfen

Neu/geändert:

Im Modul **Angebotslisten verwalten** verknüpfen Sie wie bisher die aktuell in Ihr System importierten Angebotslisten mit dem anbietenden Lieferanten.

Das Hinterlegen der Verhandlungssache-Angebote erfolgt nicht mehr hier, sondern in der Kontaktverwaltung direkt in den Lieferantendetails. Mehr dazu im nächsten Kapitel.



## 5.2 Angebotslisten mit Lieferanten verknüpfen

**Anwendung:** Angebotslisten verwalten

Verhandlungssache-Angebot enthält.

Anwendungsfall: Angebotslisten mit Lieferanten verknüpfen

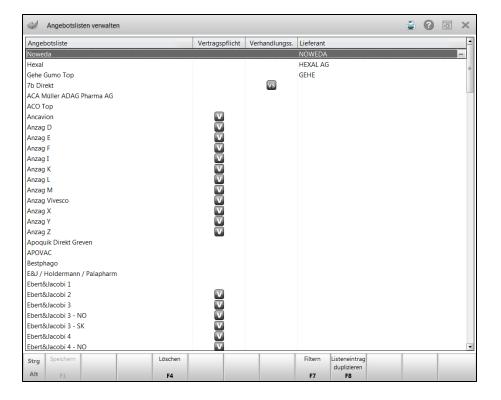
Neu/geändert:

Im Modul **Angebotslisten verwalten** verknüpfen Sie wie bisher die aktuell in Ihr System importierten Angebotslisten mit dem anbietenden Lieferanten.

In der neuen Spalte **Verhandlungss.** sehen Sie auf einen Blick, ob eine Angebotsliste ein **VS** 

Das Hinterlegen der Konditionen von Verhandlungssache-Angeboten erfolgt nicht mehr hier, sondern in der Kontaktverwaltung direkt in den Lieferantendetails. Mehr dazu im nächsten Kapitel.





## 5.3 Angebote eines bestimmten Lieferanten berücksichtigen

Anwendung: Kontakte

Anwendungsfall: Angebote eines bestimmten Lieferanten berücksichtigen

Neu/geändert:

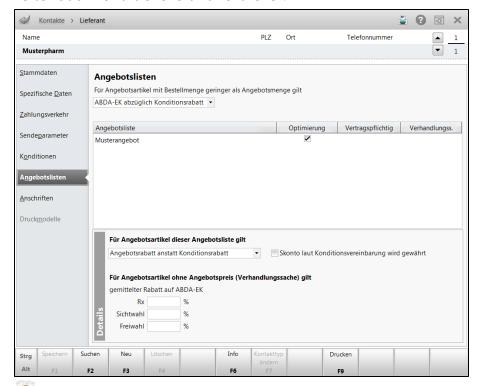
In der Kontaktverwaltung hinterlegen Sie auf der Seite **Angebotslisten** die Konditionen der Angebotslisten in direkter Nähe zu den **Konditionen** der Konditionsvereinbarungen. So haben Sie die Daten beisammen und können diese leichter aufeinander abstimmen. Für Angebotslisten hinterlegen Sie folgende Angaben für die Angebotsartikel:

- Wenn die Bestellmenge die Angebotsmenge unterschreitet: Soll der ABDA-EK oder der ABDA-EK abzüglich des Konditionsrabatts (aus der Konditionsvereinbarung) verwendet werden?
- Möchten Sie die Angebote der Angebotsliste eines bestimmten Lieferanten berücksichtigen, mit welchem Sie keine Konditionsvereinbarungen geschlossen haben, so aktivieren Sie auf der Seite Angebotslisten die Checkbox ✓ Optimierung.
- Soll der Angebotsrabatt oder der Konditionsrabatt oder beide additiv oder der günstigere von beiden angewendet werden?
- Darf der in der Konditionsvereinbarung hinterlegte Skonto angewendet werden?
- Die Bedingungen der Verhandlungssache-Angebote, d.h. die gemittelten (voraussichtlichen) Rabatte der Angebotsliste auf den ABDA-EK für Rx-, Sichtwahl- und Freiwahlartikel.

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie diese Funktion bzw. dieses Modul nur nutzen, wenn Sie die erforderliche Berechtigung dazu haben.



Zum Anzeigen und Bearbeiten der Seite **Angebotslisten** benötigen Sie die Berechtigung **Leiter** oder **Konditionsverantwortlicher**.



Aus Trefferlisten von Lieferantenkontakten können Sie per Kontextmenü-Eintrag Angebotsliste direkt in die Konditionen der Angebotsliste wechseln.

## 5.4 Behandlung von Verhandlungssache-Angeboten

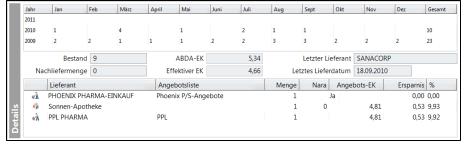
**Anwendung:** Warenlogistik

**Anwendungsfall:** Behandlung von Verhandlungssache-Angeboten

Neu/geändert:

Verhandlungssache-Angebote sind spezielle Angebote Ihres Lieferanten ohne einen Angebotspreis, d.h. prozentuale Abschläge auf Artikel, welche bei der Rechnungsstellung nachträglich gemäß der Abgabebestimmung gewährt werden.

Bei den angegebenen Rabatten handelt es sich um eine Nachvergütung. Deshalb werden sie wie bisher in der Auflistung von Angeboten unter **Angebots-EK** nicht mit einem konkreten verminderten Preis, sondern mit der Kennzeichnung **Ja** (für: Hier liegt ein Verhandlungssache-Angebot vor.) ausgewiesen.



Die Position wird unverändert mit dem ABDA-EK aufgeführt. Erst nach der Verbuchung werden dann die angegebenen Rabatte in den Effektiven EK eingerechnet.



Dies vereinfacht für Sie die Nachverfolgung des Preises bei der Bestellung und auf der Rechnung des Lieferanten.

Die Notwendigkeit zur Korrektur des verminderten Preises auf den ABDA-EK entfällt damit.

#### 5.5 Lieferantenkonditionen

Anwendung: Kontakte

**Anwendungsfall:** Einsehen von Lieferantenkonditionen

Neu/geändert:

Um die seit AMNOG 2 grundsätzlich veränderten Konditionsstrukturen des Großhandels abbilden zu können, wurde die Verwaltung von Lieferantenkonditionen im Modul **Kontakte** umgestaltet. Dies ermöglicht und erleichtert Ihnen die direkte, unkomplizierte Abbildung der auf den Konditionsblättern vereinbarten Daten in Ihr System.

Dies sind die Vorteile der Umsetzung der Lieferantenkonditionen in IXOS auf einen Blick:

- Rabattbasis RAEP: Es ist möglich, prozentuale Rabatte auf Basis des rabattfähigen Apotheken-Einkaufspreises (RAEP) zu hinterlegen, weil er bei Rx-Arzneimitteln die gebräuchlichste Basis für Rabattvereinbarungen ist. Rabatte dürfen bei Rx-Arzneimitteln nicht auf den vollen ABDA-EK gewährt werden.
- Rabattbasis Anbieterpreis: Es ist möglich, prozentuale Rabatte auf Basis des Anbieterpreises zu hinterlegen, weil einige Großhändler diesen als Basis für Rabattvereinbarungen verwendet.
- **Einkauf zum Anbieterpreis + Fixzuschlag**: Es ist möglich, Bestellungen zum Abgabepreis + 70 ct durchzuführen, speziell für Direktbestellungen. Da dieses der minimal mögliche Preis ist, den ein Hersteller für seine Ware im Direktgeschäft verlangen darf. Dieses kann aber ggf. durch Preisbasis=Anbieterpreis + Zuschlag manuell eingestellt werden.
- **Einfache Bedienbarkeit**: Die Benutzeroberfläche zur Verwaltung von Lieferantenkonditionen ist so einfach bedienbar, dass Sie als Apotheker selbstständig Ihre mit dem Großhändler vereinbarten Konditionen korrekt in IXOS eingeben können. Insbesondere der Zusammenhang zwischen Lieferantenkonditionen und Angebotsprogrammen wird auf der Seite **Angebotslisten** hergestellt.
- Hochpreisschwelle: Die Rx-Hochpreisschwelle ist mit 1238,50 € (ABDA-EK) vorbelegt, sie ist eingabefähig und kann alternativ auf Basis des Anbieterpreises oder RAEP definiert werden.
- Rabattausnahmen für frei definierbare Artikelgruppen: Es ist möglich,
   Rabattausschlüsse für frei definierbare Artikel, Sortimentsgruppen und Anbieter zu hinterlegen.
- Skontoausschlüsse für frei definierbare Artikelgruppen: Es ist möglich, Skontoausschlüsse für frei definierbare Artikel, Warengruppen und Anbieter zu hinterlegen.
- Anbietereinschränkung für Direktlieferanten: Es ist möglich, für einen Direktlieferanten bzw. ein ihm zugeordnetes Konditionsmodell auf einfache Weise



festzulegen, dass die Konditionen ausschließlich für Artikel gelten, die dieser Direktlieferant selbst anbietet.

- **Monatsrabattstaffeln**: Es ist möglich, Staffeln basierend auf folgenden Kriterien zu hinterlegen: Umsatz, Packungsanzahl, durchschnittlicher Packungspreis, sowie Kombinationen davon, jeweils auf einen Monat bezogen.
- Ausschlüsse für Monatsrabatte: Für Monatsrabatte kann hinterlegt werden, ob Hochpreisartikel u.a. berücksichtigt werden sollen.

Die Übersicht der Lieferantenkonditionen wird in der Kontaktverwaltung in den Lieferantendetails auf der Seite **Konditionen** aufgelistet. Die Übersichtsseite enthält die Auflistung aller veralteten, der gültigen und aller zukünftigen im System hinterlegten Konditionsvereinbarungen. Hier ist die aktuell gültige Konditionsvereinbarung mit dem Icon gekennzeichnet.

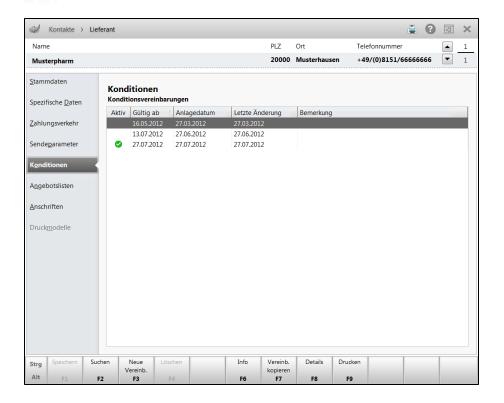
Die Seite **Konditionen** ist die Einstiegsseite zum Verwalten von Konditionsvereinbarungen:

- Mit Neue Vereinb. F3 legen Sie eine neue Konditionsvereinbarung an.
- Mit Vereinb. kopieren F7 legen Sie auf Basis der bestehenden Vereinbarung ebenfalls eine neue Konditionsvereinbarung an, indem Sie die Daten den veränderten Gegebenheiten anpassen.
- Mit **Details F8** wechseln Sie in die Konditionsvereinbarung, um die Daten einzusehen oder zu verändern.
- Mit Löschen Strg+F4 löschen Sie die markierte Konditionsvereinbarung.

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie diese Funktion bzw. dieses Modul nur nutzen, wenn Sie die erforderliche Berechtigung dazu haben.

Zum Anzeigen und Bearbeiten der Seite **Konditionen** benötigen Sie die Berechtigung **Leiter** oder **Konditionsverantwortlicher**.





## 5.6 Hinterlegen von allgemeinen Daten der Konditionsvereinbarung

Anwendung: Kontakte

**Anwendungsfall:** Hinterlegen und Berücksichtigen von Verhandlungssache-Angeboten **Neu/geändert:** 

Mit den oben beschriebenen Funktionen wechseln Sie in die Details der Konditionsvereinbarung.

Auf den Seiten der **Konditionsvereinbarung** sind alle möglichen Daten zu Konditionsvereinbarungen aufgelistet; jene, die Sie auf dem Formblatt des Lieferanten finden und auch jene, welche nicht explizit auf Formblättern ausgeführt werden. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Verhandlungen oder bei Rückfragen an Ihren Lieferanten gezielt nach diesen Bedingungen fragen zu können. Das erleichtert Ihnen sowohl die Verhandlungen als auch die Pflege der Konditionsvereinbarungen in IXOS entsprechend der Formblätter zu Lieferantenkonditionen.

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie diese Funktion bzw. dieses Modul nur nutzen, wenn Sie die erforderliche Berechtigung dazu haben.

Zum Anzeigen und Bearbeiten von **Konditionsvereinbarungen** benötigen Sie die Berechtigung **Leiter** oder **Konditionsverantwortlicher**.

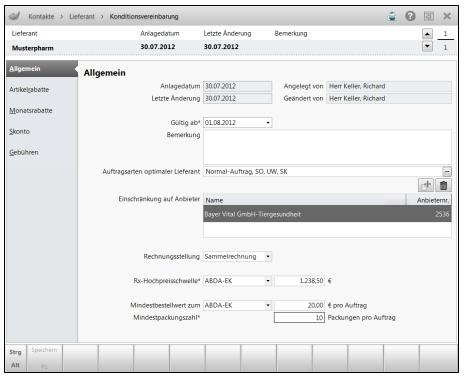
Zunächst sehen Sie die Seite **Allgemein**. Hier werden vom System administrative Daten, u.a. das Anlagedatum und der Bearbeiter, gespeichert. Sie stellen hier folgende Daten ein:

 Den Beginn der Gültigkeit: Das gibt Ihnen die Möglichkeit, bereits im Voraus Konditionsvereinbarungen im System zu hinterlegen. Die aktuell gültige Vereinbarung löst immer die älteren Vereinbarungen ab.



- Festlegung, ob und für welche Auftragsarten die Konditionsvereinbarung bei der Ermittlung des optimalen Lieferanten, d.h. bei der Lieferantenoptimierung berücksichtigt werden soll.
- Einschränkung auf bestimmte Anbieter
- Art der Rechnungsstellung: Diese Einstellung steuert, ob für die Ermittlung des effektiven EK beim Verbuchen des Artikels die Konditionen angewendet werden (Sammelrechnung) oder nicht (Einzelrechnung). Auf der Sammelrechnung gehen alle Nachlässe (auch Verhandlungssache Angebote) als Nachvergütung auf der Rechnung ein. Auf der Einzelrechnung ist dagegen davon auszugehen, dass bereits der rabattierte Preis auf dieser Rechnung steht und verbucht wird. Eine wiederholte Anwendung der Konditionen wäre deshalb falsch.
- Berechnungsbasis der Rx-Hochpreisschwelle und die Angabe der Hochpreisschwelle selbst
- Mindestens zu bestellender Wert und Packungszahl pro Auftrag.
  - Die Mindestpackungszahl und der Mindestauftragswert werden beim Bestellen überprüft. Sollten die vereinbarten Auftragsschwellen unterschritten werden, dann erscheint beim manuellen Sendebereit-Stellen und beim aktiven Senden eine Hinweismeldung, welche Sie auf diese Tatsache aufmerksam macht. Entscheiden Sie dann, ob Sie den Warenkorb dennoch bestellen möchten, oder ob Sie ggf. noch Artikel hinzufügen.

Sollten Sie sich dafür entscheiden, den Warenkorb mit geringerer Mengen/Auftragswert zu bestellen, dann werden beim Verbuchen der Artikel dennoch die hinterlegten Lieferantenkonditionen zur Berechnung des effektiven EK angewendet. Bei automatischem Sendebereit-Stellen wird eine entsprechende Meldung im Infocenter angezeigt.





## 5.7 Hinterlegen von Artikelrabatten

Anwendung: Kontakte

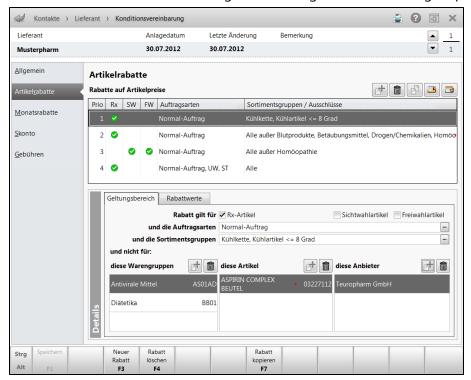
Anwendungsfall: Hinterlegen von Artikelrabatten

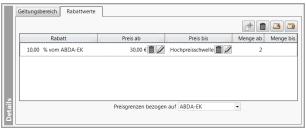
Neu/geändert:

Auf der Seite **Artikelrabatte** hinterlegen Sie die Konditionen für Rabatte auf bestimmte Artikel.

Sie stellen hier folgende Daten ein:

- Die **Gültigkeit** entsprechend der Abgabebestimmung, der Auftragsart, der Sortimentsgruppe.
- Ausschlüsse von Warengruppen, speziellen Artikeln und Anbietern.
- Rabattwerte mit Berechnungsbasis, Preisgrenzen und Mengenspanne.





Detailbereich, Reiter 'Rabattwerte'



## 5.8 Hinterlegen von Monatsrabatten

**Anwendung:** Kontakte

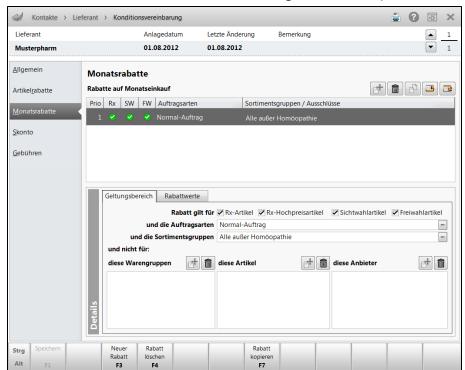
Anwendungsfall: Hinterlegen von Monatsrabatten

Neu/geändert:

Auf der Seite **Monatsrabatte** hinterlegen Sie die Konditionen, welche Ihnen Ihr Lieferant am Ende des Monats voraussichtlich auf Ihren Einkauf gewährt.

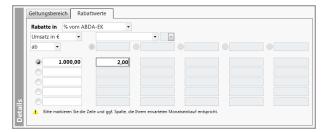
Sie stellen hier folgende Daten ein:

- Die **Gültigkeit** entsprechend der Abgabebestimmung, der Auftragsart, der Sortimentsgruppe.
- Ausschlüsse von Warengruppen, speziellen Artikeln und Anbietern.
- Reiter Rabattwerte Berechnungsbasis (Feld: Rabatte in) und Tabelle der Monatsrabattstufen abhängig von den erwarteten Einkaufswerten Die Höhe des gewährten Rabatts kann von der Umsatzhöhe, der Packungsanzahl und/oder dem durchschnittlichen Packungspreis abhängen.
   Legen Sie die Berechnungsbasis fest und geben Sie für bis zu zwei dieser Einkaufskriterien die vereinbarten Schwellenwerte und die zugehörigen Rabattwerte ein. Die Einkaufskriterien der Spalten und Zeilen müssen unterschiedlich sein. Selektieren Sie jeweils die Spalte und Zeile, die den Werten entspricht, die Sie im aktuellen Monat erwarten. Dieser Rabatt wird ungeachtet dessen, ob Sie die Schwellen am Ende des Monats erreichen, auf alle dem Geltungsbereich entsprechenden Einkäufe angewendet.



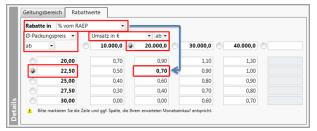
1. Beispiel: Reiter **Rabattwerte**:





In diesem Beispiel der **Rabattwerte** wird abgeschätzt, dass der durchschnittliche monatliche **Umsatz** bei diesem Lieferanten mindestens **1000,00** € beträgt. Dafür hat der Lieferant einen Rabatt von **2** % **vom ABDA-EK** zugesagt.

#### 2. Beispiel: Reiter **Rabattwerte**:



In diesem Beispiel der **Rabattwerte** wird abgeschätzt, dass der durchschnittlich bestellte **Packungspreis** bei diesem Lieferanten zwischen **22,50** € und **24,99** € beträgt, und ein monatlicher Umsatz zwischen **20.000** € und **29.999** € zu erwarten ist Dafür hat der Lieferant einen Rabatt von **0,70** % **vom RAEP** zugesagt.

## 5.9 Hinterlegen der Skontobedingung

Anwendung: Kontakte

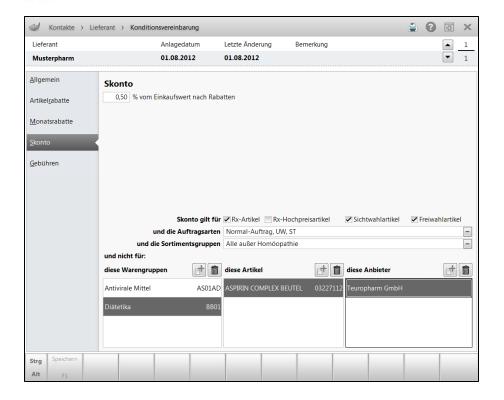
Anwendungsfall: Hinterlegen der Skontobedingung

Neu/geändert:

Auf der Seite **Skonto** hinterlegen Sie die Konditionen, welche Ihnen Ihr Lieferant am Ende des Monats voraussichtlich auf Ihren Einkauf gewährt. Sie stellen hier folgende Daten ein:

- Den gewährten Skonto nach Einberechnung aller Rabatte.
  - Beachten Sie, dass dieser Skonto für Angebotsartikel nur dann zur Anwendung kommt, wenn er in der Angebotsliste freigeschaltet wurde.
- Die **Gültigkeit** entsprechend der Abgabebestimmung, der Auftragsart, der Sortimentsgruppe.
- Ausschlüsse von Warengruppen, speziellen Artikeln und Anbietern.





### 5.10 Hinterlegen von Gebühren

**Anwendung:** Kontakte

Anwendungsfall: Hinterlegen von Gebühren

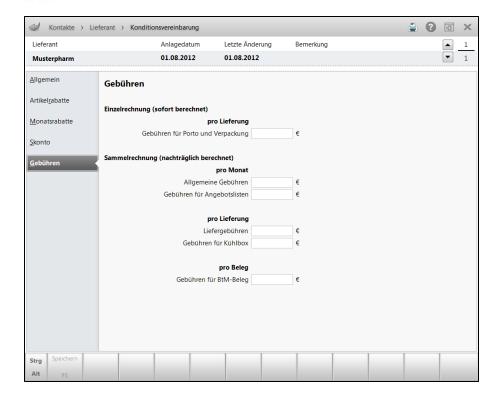
Neu/geändert:

Auf der Seite **Gebühren** hinterlegen Sie die Gebühren, welche Ihnen Ihr Lieferant bei der Erstellung von Rechnungen auferlegt.

Sie stellen hier folgende Daten ein:

- Gebühr für Porto und Verpackung bei Einzelrechnung
- für Sammelrechnung:
  - Monatsgebühr für allgemeine Belange und für Angebotslisten
  - allgemeine Liefergebühr, sowie Liefergebühr für Kühlbox
  - Gebühren für BtM-Belege





## 5.11 Blankoformular für Konditionsvereinbarungen ausdrucken

Anwendung: Kontakte

**Anwendungsfall:** Blankoformular für Konditionsvereinbarungen ausdrucken

Neu/geändert:

Aus den Lieferantendetails können Sie sich mit **Drucken - F9** ein Blankoformular zum Eintragen der Lieferantenkonditionen ausdrucken. Dieses ist als Unterstützung bei Verhandlungen mit dem Großhandel gedacht. Mit dem IXOS-Formular als Checkliste können Sie fehlende oder unpräzise Angaben in Ihrer Konditionsvereinbarung mit dem Lieferanten leichter aufdecken.

## 5.12 Überprüfung der Mindestpackungszahl und des Mindestauftragswerts beim Bestellen

**Anwendung:** Warenlogistik

Anwendungsfall: Warenkorb sendebereit stellen

Neu/geändert:

Die Mindestpackungszahl und der Mindestauftragswert, welche Sie in der

Konditionsvereinbarung auf der Seite Allgemein hinterlegt haben, werden beim Bestellen überprüft. Sollten die vereinbarten Auftragsschwellen unterschritten werden, dann erscheint beim manuellen Sendebereit-Stellen und beim aktiven Senden eine Hinweismeldung, welche Sie auf diese Tatsache aufmerksam macht. Entscheiden Sie dann, ob Sie den Warenkorb dennoch bestellen möchten, oder ob Sie ggf. noch Artikel hinzufügen. Sollten Sie sich dafür entscheiden, den Warenkorb mit geringerer Mengen/Auftragswert zu bestellen, dann werden beim Verbuchen der Artikel dennoch die hinterlegten Lieferantenkonditionen zur Berechnung des effektiven EK angewendet.



Bei automatischem Sendebereit-Stellen wird eine entsprechende Meldung im Infocenter angezeigt.

### 5.13 Einsehen der Berechnung des effektiven EK im Archiv der Warenlogistik

Anwendung: Warenlogistik

Anwendungsfall: Einsehen der Berechnung des effektiven EK

Neu/geändert:

Wenn Sie einen Archiveintrag zum Bearbeiten geöffnet haben, können Sie sich wie bisher mit der Funktion **Eff. EK Details - F7** die **Berechnung des effektiven EK** des aktuell gewählten Artikels zum Zeitpunkt der Wertbuchung anzeigen lassen. Das Fenster zeigt die Ausgangswerte, Zwischenergebnisse und Konditionen Ihres Lieferanten, welche für die Berechnung des Effektiven EK relevant sind.

Vorteil: Wenn Sie Konditionen Ihrer Konditionsvereinbarungen und der Angebotslisten Ihres Lieferanten in dessen Kontaktdetails hinterlegt und mit einer oder mehreren Auftragsarten der Warenlogistik verknüpft haben, können Sie deren Auswirkung in diesem Fenster auf den Artikel bezogen nachvollziehen.

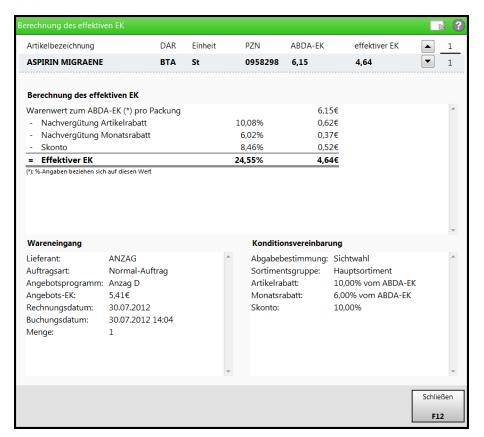
Bei der Berechnung des effektiven EK gilt folgendes: Wenn für einen Lieferanten für mehrere Auftragsarten der gleiche effektive EK ermittelt wurde, dann wird die Auftragsart **Normal-Auftrag** bevorzugt und alle anderen Auftragsarten werden nicht berücksichtigt. Ist die Auftragsart **Normal-Auftrag** nicht hinterlegt, dann wird irgendeine andere hinterlegte Auftragsart gewählt, ohne Priorisierung.

Die Prozentangaben in der Preisbildung des effektiven EK können aufgrund von Rundungen geringfügig von den eingepflegten Prozenteingaben abweichen.

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie diese Funktion bzw. dieses Modul nur nutzen, wenn Sie die erforderliche Berechtigung dazu haben.

Zum Anzeigen des **effektiven EK im Archiv** benötigen Sie die Berechtigung **Leiter** oder **Konditionsverantwortlicher**.





Dieser effektive EK wird in den Artikeldaten gespeichert.

## 5.14 Berechtigungsrolle für das Bearbeiten von Lieferantenkonditionen und Angebotslisten

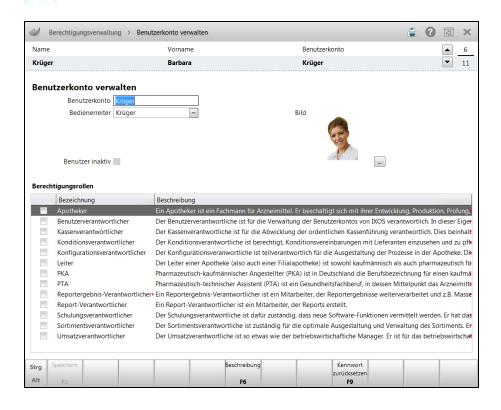
**Anwendung:** Systempflege > Berechtigungsverwaltung

Anwendungsfall: Berechtigungsrolle vergeben

Neu/geändert:

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept umgesetzt haben, dann können Sie den Zugriff auf die Funktionen zum Bearbeiten der Lieferantenkonditionen und Angebotslisten schützen. Die Berechtigungsrollen **Leiter** und **Konditionsverantwortlicher** sind mit diesen Rechten ausgestattet.







## 6 Kontakte



# M//Card als Kundenkarte verwenden

Anwendung: Kontakte

**Anwendungsfall: M//Card** als Kundenkarte speichern

Neu/geändert:

Sollten Sie das Bonusmodell **M//Card** der Münchener **M//Card GmbH** anbieten, dann können Sie die **M//Card** eines Kunden gleichzeitig als Kundenkarte verwenden. In der Kontaktverwaltung des Kunden auf der Seite **Spezifische Daten** aktivieren Sie dazu wie üblich die Checkbox **Kundenkarte** und scannen dann den **M//Card**-Code.



## 7 Rezepturen

### 7.1 Rezepturetiketten flexibler gestalten

**Anwendung:** Rezepturen

Anwendungsfall: Rezepturetiketten ausdrucken

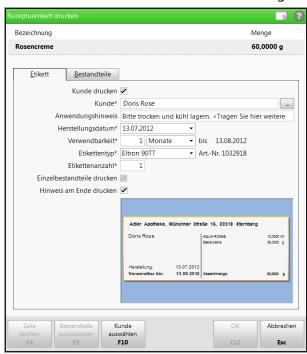
Neu/geändert:

Zu einer Rezeptur können Sie wie bisher sowohl aus der Rezepturübersicht, als auch aus der Detailansicht der Rezeptur Etiketten drucken.

Das Fenster **Rezepturetikett drucken** wurde erweitert und in zwei Reiter gegliedert, um folgende Änderungsmöglichkeiten am Aufdruck zu unterstützen:

#### • Reiter Etikett

- Auf den Etiketten von Rezepturverordnungen muss der Kundenname standardmäßig wie bisher mit aufgedruckt werden. In Sonderfällen wie bspw. Teemischungen kann der Aufdruck eines Kundennamens jedoch unterbunden werden. Deaktivieren Sie dazu im Reiter Etikett die Checkbox Kunde drucken. In dem Fall kann kein Kundenname mehr eingegeben werden.
- Den Kundennamen bei Rezepturverordnungen können Sie über den Browse-Button oder über die Funktion **Kunde auswählen F10** aus der Kontaktverwaltung heraussuchen oder wie bisher manuell eingeben.



Beispiel: Reiter 'Etikett'

#### • Reiter Bestandteile

Die Bestandteile der Rezeptur können vor dem Etikettendruck bearbeitet werden.
Dabei haben Sie die Möglichkeit, sowohl die Reihenfolge, die Bezeichnung, die
erweiterte Mengeneingabe (AA/AD) als auch die Menge und die Mengeneinheiten
der Rezepturbestandteile zu ändern. Nutzen Sie dazu im Reiter Bestandteile unter
Zu druckende Bestandteile die eingabefähigen Felder der Tabelle.

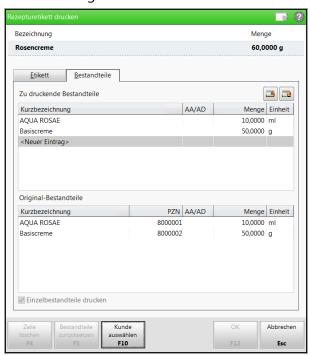


Beispiel: 'AQUA ROSAE' können Sie in 'Rosenwasser' ändern, um Ihrem Kunden die Bedeutung der Rezepturbestandteile verständlich zu machen.

 Auch zusätzliche Bestandteile können hinzugefügt werden. Klicken Sie dazu in der Tabelle **Zu druckende Bestandteile** auf <Neuer Eintrag>, um eine leere Zeile einzufügen und geben Sie die Kurzbezeichnung und weitere Angaben zum Bestandteil ein.

Markieren Sie den Bestandteil und wählen Sie ggf. die Icons bzw. , um den Bestandteil oder andere Bestandteile an die gewünschte Position in der Bestandteilauflistung zu verschieben.

Nutzen Sie diese Funktion auch, um bspw. einen (in den ABDA-Daten) nicht vollständig ausgeschriebenen Bestandteil auf der folgenden Zeile zu vervollständigen.



Beispiel: Reiter 'Bestandteile'

- Mit **Zeile löschen F4** entfernen Sie einen Bestandteil aus dem Etikettdruck.
- Auf das Etikett wird immer die vollständige originale oder geänderte
   Artikelbezeichnung aufgedruckt. Bei sehr langen Artikelbezeichnungen kann sich dieser über bis zu drei Zeilen erstrecken.
- Die **Gesamtmenge** der Rezeptur wird auf das Etikett gedruckt. Sie wird im Vorschaubereich angezeigt. Dabei werden folgende Einheiten verwendet:
  - **Stk**. bei Arbeitskategorie 5, 6 oder 7
  - **g**, wenn ein Bestandteil in g angegeben ist
  - ml, wenn alle Bestandteile in ml angegeben sind.

Haben Sie ein Rezepturetikett manuell geändert, was im Reiter **Etikett** mit einem Ausrufezeichen signalisiert wird, so wird das Etikett bei nachfolgenden Änderungen der Rezeptur, wie bspw. einer Mengenänderung der Bestandteile, nicht automatisch angepasst.



Überprüfen Sie in dem Fall bitte das Rezepturetikett und ziehen die Änderungen ggf. von Hand nach. Sind die Änderungen schwer nachzuvollziehen, so nutzen Sie ggf. die Funktion **Bestandteile zurücksetzen - F5**, wodurch alle Angaben der Rezeptur übernommen werden. Passen Sie ggf. danach den Aufdruck auf dem Etikett wieder Ihren Wünschen an.





## 8 Parenteralia-Rezepturen

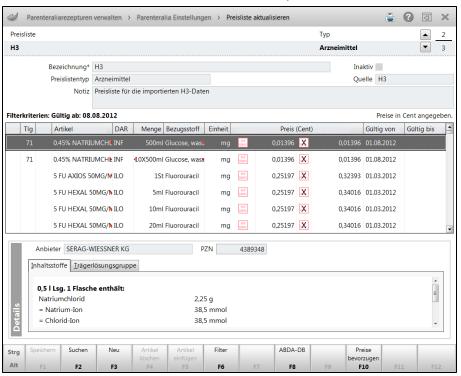
## 8.1 Ausweis des Schlüssels der Trägerlösungsgruppe bei Artikeln der H3-Preisliste

**Anwendung:** Parenteraliarezepturen

**Anwendungsfall:** Bevorzugte Preise für Primärpackmittel auswählen

Neu/geändert:

In den **Einstellungen** der Parenteralia-Rezepturen im Reiter **Preispflege** wird für die Artikel der **H3**-Preisliste der Schlüssel der Trägerlösungsgruppe (Spalte **TIg**) ausgewiesen. So sehen Sie auf einen Blick, welche Artikel als Primärpackmittel zu verwenden sind.



#### 8.2 Bevorzugte Preise für Primärpackmittel auswählen

**Anwendung:** Parenteraliarezepturen

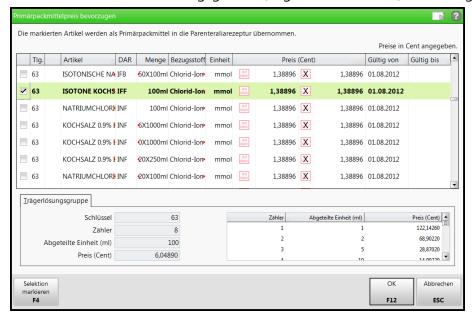
Anwendungsfall: Bevorzugte Preise für Primärpackmittel auswählen

Neu/geändert:

Für die Artikel der H3-Preisliste können Sie festlegen, welche Artikel und damit welche Primärpackmittelpreise in Parenteralia-Rezepturen bevorzugt verwendet werden sollen. Für alle markierten Artikel wird zur Preisberechnung einer Parenteralia-Rezeptur bevorzugt der Primärpackmittelpreis inklusive der Trägerlösung verwendet. Dies wird durch die Kennzeichnung **P** beim Bestandteil verdeutlicht. Möchten Sie in einer bestimmten Parenteralia-Rezepturen für einen so gekennzeichneten Bestandteil nicht den bevorzugten Primärpackmittelpreis verwenden, können Sie dies in der Rezeptur umstellen. Nutzen Sie zum Auswählen der gewünschten Artikel in den **Einstellungen** der Parenteralia-Rezepturen im Reiter **Preispflege** für die Details der **H3**-Preisliste die Funktion **Preise bevorzugen - F10**.



In diesem Fenster sehen Sie auch Detailinformationen zur Trägerlösungsgruppe, insbesondere welche Packungsgrößen (abgeteilte Einheiten) zur Verfügung stehen.

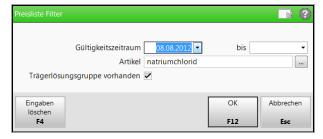


# 8.3 Preiseliste auf Anzeige von Artikeln mit Trägerlösungsgruppen einschränken

**Anwendung:** Parenteraliarezepturen **Anwendungsfall:** Preiseliste filtern

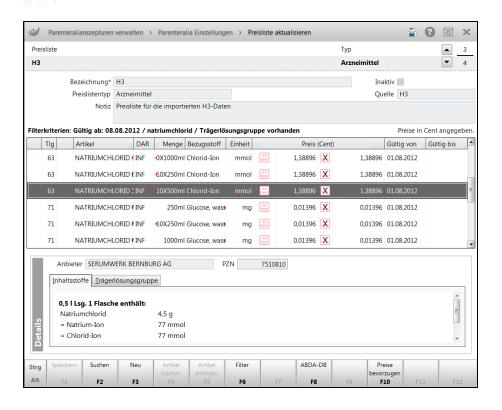
Neu/geändert:

Möchten Sie die Anzeige der H3-Preisliste auf Artikel einschränken, für welche eine Trägerlösungsgruppe vorliegt, so aktivieren ✓ Sie im Fenster **Preisliste Filter** die Checkbox **Trägerlösungsgruppe vorhanden.** 



In der Detailansicht der gefilterten Preisliste sind die Filterkriterien ausgewiesen.







## 9 Reports



## Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der

## Ergebnisverarbeitung

**Anwendung: Reports** 

Anwendungsfall: Abfragen aufrufen, bearbeiten und verarbeiten

Neu/geändert:

Im Modul **Reports** stehen Ihnen folgende neue vordefinierte Abfragen, Felder oder Optionen der Ergebnisverarbeitung zur Verfügung:

- Ergebniskategorie Kunden
  - Für Inhaber der Lizenz 'Reports Profi' wurde eine neue Kategorie **Heime** mit folgenden vordefinierten Abfragen eingeführt:
    - Umsätze nach Abgabebestimmung
    - Umsätze nach Verkaufsarten
    - Umsätze und Roherträge Gesamt
  - Es wurden folgende neuen Felder zur Definition eigener Artikel-Abfragen eingeführt:
    - Netto-Netto-Umsatz im Zeitraum
    - Felder Ist Arzt und Ist Mitarbeiter
       In den Reports sind Kunden selektierbar, die auch die Rolle Arzt bzw.

       Mitarbeiter haben. Hierzu wurden in der Gruppe Eigenschaften die Felder Ist Arzt und Ist Mitarbeiter eingeführt.
- Ergebniskategorie Anbieter, Artikel
  - Feld Netto-Netto-Umsatz im Zeitraum
- Ergebniskategorie Mitarbeiter
  - Feld Netto-Netto-Umsatz im Zeitraum
  - Feld Umsatz Zusatzverkäufe im Zeitraum

### 9.2 Ergebnisse mit Ja/Nein aufsummierbar

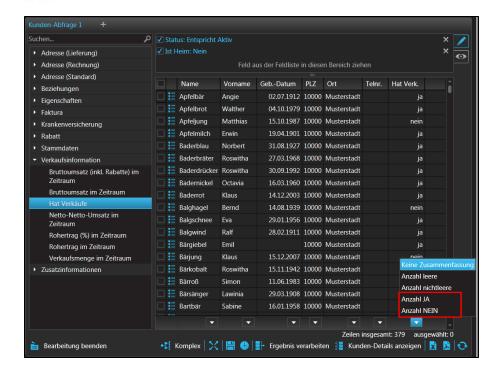
**Anwendung:** Reports

**Anwendungsfall:** Ergebnisse mit Ja/Nein aufsummieren

Neu/geändert:

Bei der Summenbildung (am unteren Spaltenrand) ist es nun möglich, die Anzahl von Jabzw. Nein-Ergebnissen anzeigen zu lassen.





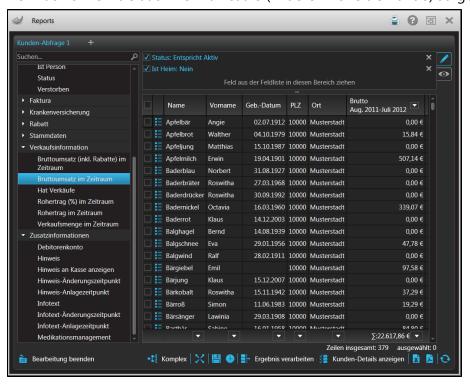
## 9.3 Kundenabfrage schließt standardmäßig Heime aus

**Anwendung:** Reports

Anwendungsfall: Abfragen über Kunden erstellen

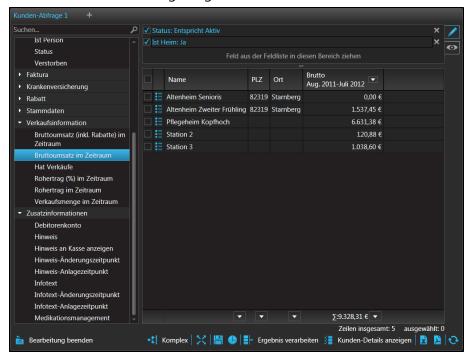
Neu/geändert:

In der Ergebniskategorie **Kunden** ist der Standardfilter geändert worden, so dass standardmäßig Heime ausgeblendet werden. Damit wird vermieden, dass in der Summenbildung (am unteren Spaltenrand) bspw. von Bruttoumsätzen sowohl Kunden-, Heimbewohner- als auch Heimumsätze (in deren Rolle als Kunde) aufgeführt werden.





Möchten Sie die Umsätze von Heimen, d.h. von allen Bewohnern des Heimes aufsummiert, ansehen, ändern Sie das Kriterium **Ist Heim** in **Ja**. Die Werte des Heimes als Kunde selbst werden hier nicht mit angezeigt.

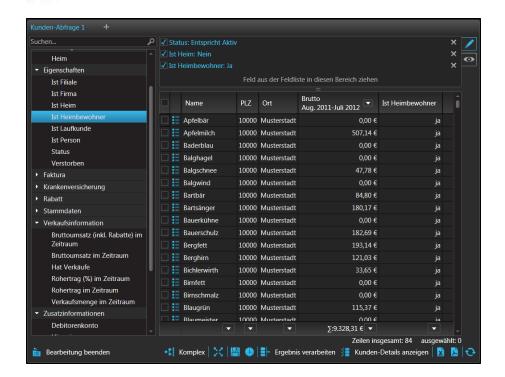


Möchten Sie nur die Summe der Umsätze des Heims in seiner Rolle als Kunde sehen, und nicht gleichzeitig die Umsätze der zugehörigen Heimkunden, so können Sie dies im Summenfilter bspw. der Bruttoumsätze einstellen.



Möchten Sie die Umsätze der Heimbewohner sehen, so fügen Sie das zusätzliche Kriterium **Ist Heimbewohner** hinzu.





## 9.4 Einschränkung der Sichtbarkeit von selbst erstellten Abfragen

**Anwendung:** Reports

**Anwendungsfall:** Abfragen erstellen

Neu/geändert:

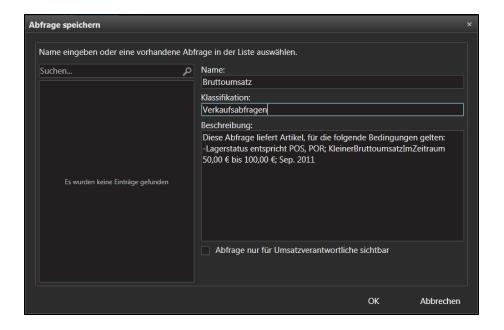
Diese Funktion ist nicht neu, wir möchten nur noch einmal an diese Möglichkeit erinnern. Sie können die Sichtbarkeit von selbst erstellten Abfragen auf Mitarbeiter mit der Berechtigung zum Einsehen umsatzrelevanter Abfragen - Berechtigungsrolle:

**Umsatzverantwortlicher** - einschränken. Ob eine Abfrage umsatzrelevante Daten enthält - u.U. durch mathematische Verknüpfung nicht umsatzrelevanter Felder - entscheiden Sie in dem Fall selbst.

Voraussetzung ist selbstverständlich, dass Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept umgesetzt haben, d.h. die Benutzbarkeit von bestimmten Funktionen nur ausgewählten Mitarbeitern zu gestatten.

Haben Sie als **Leiter** oder **Reportsverantwortlicher** eine Abfrage erstellt, nutzen Sie beim Abspeichern der Abfrage die Checkbox **Abfrage nur für Umsatzverantwortliche** sichtbar.





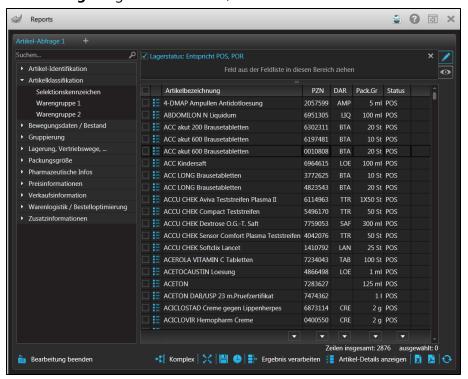
## 9.5 Abfragen nach Artikelklassifikationen erstellen oder filtern

**Anwendung:** Reports

Anwendungsfall: Abfragen erstellen

Neu/geändert:

Haben Sie im Modul **Artikelklassifikation** Artikelklassifikationen angelegt und diese den gewünschten Artikeln zugeordnet, so können Sie eigene Abfragen erstellen, in welchen Sie dieses Merkmal mit auswerten. Es können Artikelklassifikationen vom Typ **Kennzeichen** und **Aufzählung** ausgewertet werden, keine **Hierarchie**.

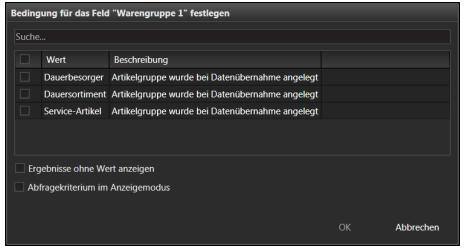




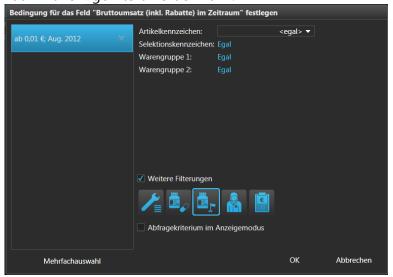
Wenn Sie die vorhandenen angelegten Artikelklassifikationen als Bedingung einfügen möchten, dann können Sie bei **Kennzeichen** entscheiden, ob dieses gesetzt sein soll oder nicht.



Bei einer Aufzählung selektieren Sie, welche Unterkategorien gesetzt sein sollen.



Artikelklassifikationen können auch als weiteres Filterkriterium ausgewählt werden, um eine Bedingung zusätzlich einzuschränken. Diese stehen immer dann zur Verfügung, wenn auch nach Artikeln gefiltert werden kann.





## 10 DATEV-Export

## 10.1 Neues DATEV-Konto für Skontobeträge auf Rechnungen

**Anwendung:** DATEV

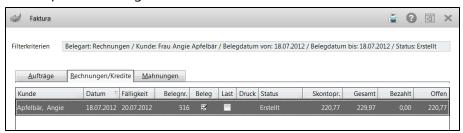
**Anwendungsfall:** DATEV-Daten exportieren

Neu/geändert:

Um die Vergabe von Skonti bei der Rechnungsbegleichung in den DATEV-Buchungssätzen transparent abbilden zu können, wurde für Fakturaerlöse das neue Konto **8730 Gewährte Skonti** eingeführt. Damit wird die durch den erlassenen Skontobetrag verursachte Erlösschmälerung ausgewiesen. Die restliche Forderung wird damit aus dem System ausgebucht und in der Buchhaltung wird automatisch die Umsatzsteuer korrigiert. Auch für dieses Konto können Sie wie üblich in den Einstellungen mit **Einstellungen** -

Alt+F12 im Reiter Fakturaerlöse für DATEV ein eigenes Konto festlegen.

Zur Erinnerung: Im Modul **Zahlungsbedingungen** können Sie Skonti für verschiedene Zahlungsziele in Tagen angeben. In der Rechnungsübersicht der **Faktura** wird der letztliche Skontopreis mit ausgewiesen.



Kommt nun ein Kunde innerhalb der skontierfähigen Zeit in Ihre Offizin und begleicht seine Rechnung an der Kasse, so wird der entsprechende Skonto bereits abgezogen und der Kunde bezahlt den reduzierten Betrag.

Im Exportstapel, welcher für den **DATEV**-Export erzeugt wird, wird dieser Skonto auf dem Konto **8730** verbucht.



Damit sind die Summen der Rechnung und deren Begleichung ohne weiteres nachvollziehbar.

## 10.2 Aktualisierung und Anzeige im Export-Archiv optimiert

**Anwendung: DATEV** 

**Anwendungsfall:** Export-Archiv einsehen

Neu/geändert:

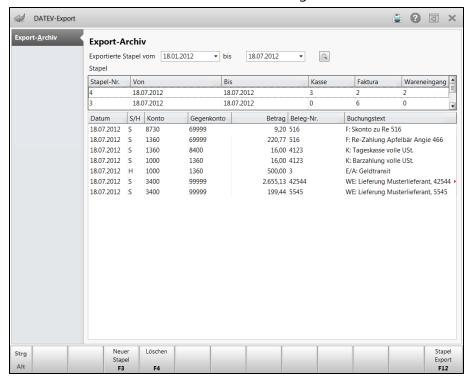
Wie in IXOS üblich, wurde auch für das Aktualisieren des Export-Archivs ein Suchen-Button integriert.



Zudem sind die Kontentypen der Buchungstexte verkürzt worden, um den Vorgang auf einen Blick in der Tabelle zu erkennen.

Folgende Kürzel stellen die Kontentypen dar:

- "K" für "Kasse"
- "F" für "Faktura"
- "WE" für "Wareneingang"
- "E/A" wie bisher für "Ein- und Auszahlungen"



#### 10.3 DATEV-Daten einsehen

**Anwendung: DATEV** 

**Anwendungsfall:** DATEV-Daten einsehen

Neu/geändert:

Das Einsehen der exportierten DATEV-Daten im Verzeichnis **D:\Apotheke\DATEV-Export** durch Entpacken der \*.7z Datei per Doppelklick und nachfolgende Passworteingabe ist jetzt möglich.

Diese \*.7z Datei können Sie auch als Anhang an eine EMail an Ihren Steuerberater schicken.



## 11 M//Card

# 11.1 Neu

## Teilnahme an Bonusmodellen - M//Card

Anwendung: M//Card

**Anwendungsfall:** M//Card verwalten

Neu/geändert:

lm Modul **W M//Card** können Sie Bonus-Modelle zur Nutzung des von der Münchener

**MCard GmbH** angebotenen regionalen Bonusprogramms verwalten sowie die Sende-Statistik mit detaillierten Angaben einsehen.

Das Sammeln von Bonuspunkten, für die der Kunde Prämien erhält, ist ein zusätzlicher Kaufanreiz und sorgt für nachhaltige Kundenbindung.

Als Partner von **M//Card** können Sie Bonuspunkte auf Ihre Verkäufe vergeben. Die (voraussichtlich vergebenen) Bonuspunkte werden auf dem Kassenbon ausgewiesen, wobei die Verifizierung der Karte und die letztendliche Punktevergabe bei **M//Card** liegt. Über Aktions-Coupons, welche der Kunde von **M//Card** erhalten hat, kann er darüber hinaus seine Punktzahl noch erhöhen bzw. sogar vervielfachen. Diese Punktevergabe liegt jedoch bei **M//Card** und kann deshalb in IXOS nicht verbindlich angezeigt werden.

Legt ein Kunde die **M//Card**-Karte vor, wird diese während des Verkaufs durch Scannen oder manuelles Eingeben des 13-stelligen Barcodes erfasst. Dadurch werden auf alle nicht verschreibungspflichtigen Artikel Bonuspunkte vergeben.

Für rezeptpflichtige Artikel, Rezepturen, Gebühren, Bücher, Barverkäufe und nichtmaterielle Warenwirtschaftsartikel können bzw. dürfen keine Bonuspunkte vergeben werden.

Mit **M//Card**-Punkten versehene Verkäufe werden täglich ab ca. 9 Uhr automatisiert über die Internetverbindung der Apotheke an **M//Card** übertragen.

Bei der automatischen Übertragung werden grundsätzlich immer nur die bisher noch nicht übertragenen Transaktionsdaten übertragen.

Der Kunde kann seinen aktuellen Punktestand rund um die Uhr über die Internetseiten von **M//Card** (*www.m-card.de*) abrufen und einsehen. Bis zur endgültigen Gutschrift der Punkte auf dem Konto des Kunden können mehrere Tage vergehen.

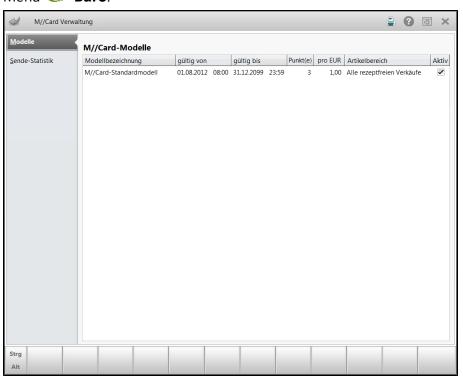
Um **M//Card**-Partner zu werden, ist es notwendig, dass Sie die Teilnahme am **M//Card**-Partnerprogramm beantragen. Dazu muss ein entsprechender Vertrag zwischen Ihnen und **M//Card** geschlossen werden, durch welchen zusätzliche Kosten entstehen. Haben Sie einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen, wird Ihnen **M//Card** die erforderlichen Zugangsdaten - welche Sie zur Verwendung des **M//Card**-Moduls benötigen -zusenden. Bei der Einrichtung des Systems ist Ihnen Ihre **PHARMATECHNIK**-Geschäftsstelle gern behilflich.



Das IXOS-Modul **M//Card** wird mit einem nicht veränderbaren Standardmodell für Apotheken bereitgestellt. Dieses Modell sieht vor, dass pro 1 Euro Umsatz auf alle nicht rezeptpflichtigen Artikel (mit Ausnahme von Rezepturen, Gebühren, Büchern und Barverkäufen) drei **M//Card**-Punkte gutgeschrieben werden. Das entspricht einem Rabatt von 3% in Form von Bonuspunkten. Dabei wird kaufmännisch gerundet (bezogen auf den insgesamt bepunktbaren Umsatz des Verkaufs).

M//Card wird als kostenpflichtiges Zusatzmodul angeboten. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihre *PHARMATECHNIK*-Geschäftsstelle.

Sie finden das Modul M//Card auf dem IXOS Desktop und in der IXOS Menüleiste im Menü Büro.



#### Voraussetzungen für die Nutzung von M//Card mit IXOS

- Zum Einlesen der **M//Card** ist ein Barcodescanner zu empfehlen, der alphanumerisch codierte Barcodes erfassen kann. Alternativ können die Codes auch manuell eingegeben werden.
- Nach Vertragsabschluss mit M//Card werden Ihnen die zum Datentransfer erforderlichen Zugangsdaten zum M//Card-Server zeitnah zugesendet.
  - In IXOS müssen Sie oder ein Mitarbeiter Ihrer PHARMATECHNIK-Geschäftsstelle die Mandantenkennung und die Benutzerkennung als Konfigurationsparameter 'Mandantenkennung (M//Card)' und 'Benutzerkennung (Payback)' eingeben. Die 'Server-Adresse (M//Card) ' ist standardmäßig mit der Web-Adresse von M//Card vorbelegt, welche von M//Card auf die IP-Adresse des M//Card-Servers gemappt wird.



Sie finden diese Konfigurationsparameter in den Systemeinstellungen von **M//Card**, Gültigkeitsbereich 'Mandant' auf der Seite **Einstellungen**.

- Auf dem IXOS-Server müssen Sie die von M//Card gelieferte Schlüsseldatei \*.ppk ('Private Key') im Verzeichnis D:/Apotheke/MCard ablegen. Diese dient zur Authorisierung Ihres Zugangs auf dem M//Card-Server.
- In der **M//Card-Verwaltung** müssen Sie den 'Private Key' in IXOS einlesen, um ihn bei jeder Datenübertragung an die **MCard GmbH** mitzuschicken.

Ein Mitarbeiter Ihrer **PHARMATECHNIK**-Geschäftsstelle ist Ihnen beim Konfigurieren des Zugangs gern behilflich.

#### 11.2 Sende-Statistik einsehen

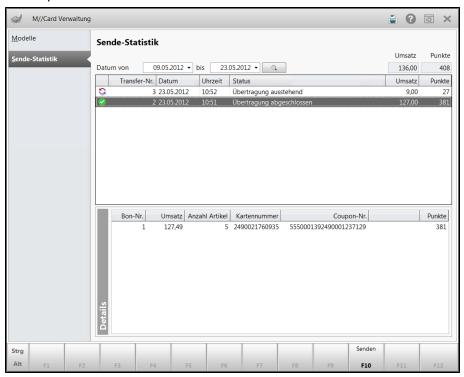
Anwendung: M//Card

Anwendungsfall: Sende-Statistik einsehen

Neu/geändert:

Im Modul **M//Card** sehen Sie auf der Seite **Sende-Statistik** für einen auswählbaren Zeitraum, wie viele **M//Card**-Punkte vergeben wurden, sowie Angaben zu den einzelnen Transferaktionen zu **M//Card**.

Im Detailbereich werden zusätzliche Informationen zur ausgewählten Transaktion dargestellt, wie bspw. die Bon-Nr. und der Umsatz.



Auf dieser Seite können Sie außerdem die Übertragung der verschlüsselten Transferdatei zu **MCard GmbH** manuell mit **Senden - F10** anstoßen. Dies kann zusätzlich zur täglichen Senderoutine erfolgen.

Kommt keine Verbindung zustande, wird eine Infocenter Meldung in der IXOS-Menüleiste und im Modul **Notes** angezeigt.



## 12 Dokumentationsverwaltung

# 12.1 Datum für Zeitraum des Monatsausdruck der BtM-Dokumentation einstellbar

**Anwendung:** Dokumentationsverwaltung

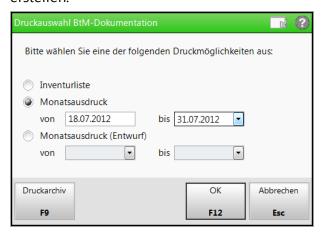
Anwendungsfall: Monatsausdruck der BtM-Dokumentation erstellen

Neu/geändert:

Monatsausdrucke können Sie nun beliebig für den Zeitraum ab dem vorangegangenen Monatsausdruck bis zum aktuellen Tag erstellen.

Standardmäßig wird als Beginndatum das Datum des letzten Monatsausdrucks vorgeblendet, und als Endedatum wird das Monatsende, welches auf das Beginndatum folgt, vorgeblendet, jedoch nur bis zum aktuellen Tag.

Sie sollten jedoch laut Gesetzesvorgabe pünktlich zum Monatsende einen Ausdruck erstellen.



#### 12.2 Inventurliste enthält nur Artikel mit aktuellem Bestand

**Anwendung:** Dokumentationsverwaltung

Anwendungsfall: Inventurliste für BtM ausdrucken

Neu/geändert:

Die Inventurliste für BtM enthält nur noch Artikel mit aktuellem Bestand, da sie zur Überprüfung des Bestandes im BtM-Schrank dient. Artikel ohne Bestand (Bestand gleich 0) werden nicht mehr aufgeführt.



### 13 Preise und Kalkulation

## 13.1 Filialübergreifend gemeinsame Preislisten nutzen

**Anwendung:** Preise und Kalkulation

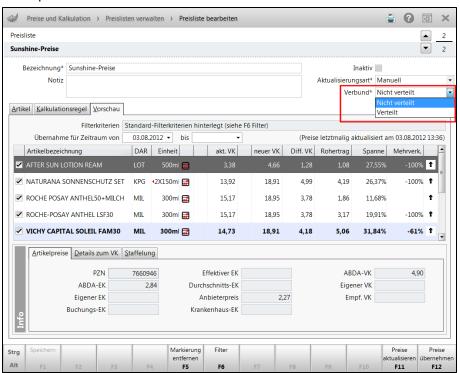
**Anwendungsfall:** Filialübergreifend gemeinsame Preislisten nutzen

Neu/geändert:

Der Austausch der Preisliste ermöglicht eine zentrale Preispflege für eine einheitliche Preisgestaltung im gesamten Filialverbund.

Es werden nur die Artikeldaten, deren VK und das Gültigkeitsdatum zur Verfügung gestellt, jedoch keine Kalkulationsregeln u.a.

Der Ersteller einer Preisliste kann diese so konfigurieren, dass sie den anderen Filialen zur Integration angeboten wird. Dazu wählen Sie in den Details der **Preisliste** im Feld **Verbund** die Option **Verteilt**.



Die anderen Filialen erhalten daraufhin eine Meldung im Infocenter, dass eine neue Preisliste verfügbar ist.

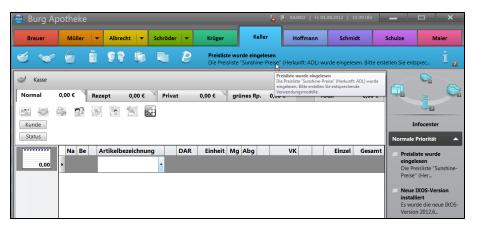
Die Filialen können die Preisliste nicht ändern, d.h. weder den VK, den Rohertrag, die Spanne, das Gültigkeitsdatum, noch die Kalkulationsregel anpassen.

Die Anzeige des Rohertrags und der Spanne ist jedoch immer auf die eigenen Einkaufspreise der Filiale bezogen.

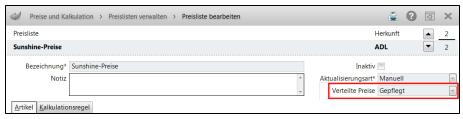
Sie (die andere Filiale) müssen nun ihrerseits entscheiden, ob Sie die Preisliste integrieren möchten oder nicht. Dies geschieht nicht automatisch!

Wenn eine andere Filiale die Preisliste integrieren möchte, dann muss sie diese in ein Preis-Verwendungsmodell einbinden. Die Konditionen des Preis-Verwendungsmodells sind ggf. mit der Ursprungsfiliale zu kommunizieren.





Die Filialen können die Preisliste nicht ändern, wie oben beschrieben. Dies wird mit dem Feld **Verteile Preise** verdeutlicht. Hier wird angezeigt, wenn die Preisliste von der Ursprungsfiliale zur Verbreitung angeboten und auch noch aktiv gepflegt wird. In dem Fall ist das Feld mit **Gepflegt** belegt.



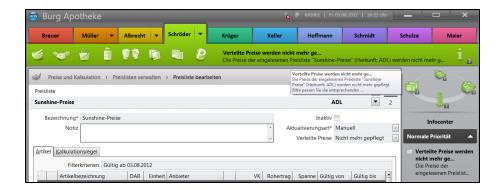
Die Filialen sehen in der Preisliste jedoch den eigenen Rohertrag/die Spanne ihrer Artikel, die diese auf Basis der lokalen Preise ermittelt werden. Dies könnte ein Entscheidungskriterium sein, bspw. wenn ein Artikel einen negativen Rohertrag erzielen würde, die Berechnung dieses Artikels in der (fremden) Preisliste zu übersteuern. Legen Sie dazu ein neues eigenes Verwendungsmodell mit höherer Priorität an und legen diesem eine Preisliste zugrunde, in welcher diese Artikel anders berechnet werden.

Die Ursprungsfiliale kann sich jedoch später entscheiden, die Preisliste nicht mehr für die Filialen zu pflegen, bspw. wenn die Sonderkonditionen nicht mehr gewährt werden sollen. Dann müssen Sie in den Details der Preisliste im Feld **Verbund** die Option **Nicht mehr verteilt** wählen.



Auch in diesem Fall erhalten die anderen Filialen die Information, dass die Preisliste nicht mehr verteilt wird. Sie müssten dann ggf. das Preis-Verwendungsmodell anpassen. In der Preisliste wird diese Tatsache im Feld **Verteilte Preise** mit der Kennzeichnung **Nicht mehr gepflegt** dargestellt.





## 13.2 Konfigurationsparameter gelöscht

**Anwendung:** Preise und Kalkulation

**Anwendungsfall:** Preis-Verwendungsmodelle anlegen und bearbeiten

Neu/geändert:

Im Folgenden möchten wir noch einmal kurz auf eine sehr wichtige Einstellungsmöglichkeit eines Preis-Verwendungsmodells eingehen. Diese Funktion ist bereits von Anfang an in Modul **Preise und Kalkulation** eingeführt, sie hat sich nicht geändert.

Mit dem Modul **Preise und Kalkulation** können Sie, wie Sie sicher wissen, das Preisverwendungsmodell auf **Verkaufsarten** einschränken. So ist es bspw. möglich, bei einem Rezeptverkauf auf **Privatrezept** den **Eigenen VK** anstatt des ABDA-VK zu verwenden. Dieses Verhalten wurde vor Einführung des Moduls **Preise und Kalkulation** mit den beiden Konfigurationsparametern **Bevorzugter VK bei Privatrezept** und **Bevorzugter VK bei Grünem Rezept** abgebildet. Diese beiden wurden in dem Zuge entfernt.



## 14 Artikelklassifikation

# 14.1 Neu

## Artikelklassifikationen einsehen

**Anwendung:** Systempflege > Artikelklassifikation **Anwendungsfall:** Artikelklassifikationen einsehen

Neu/geändert:

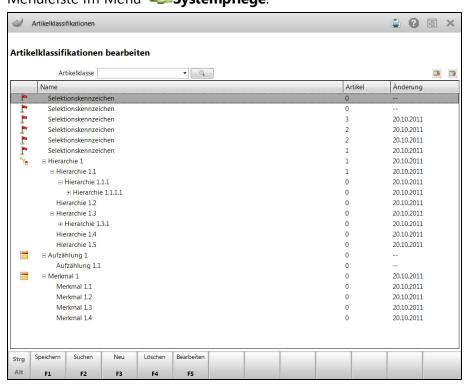
Im Modul **Artikelklassifikation** verwalten Sie alle Artikelklassifikationen, d.h.

Artikelkennzeichen, Artikelmerkmale und Artikelhierarchien.

Ordnen Sie Artikel diesen Klassifikationen zu, so können Sie dieses Kennzeichen im Modul

**Reports** zur Auswertung über die zugeordneten Artikelgruppen verwenden.

Sie finden das Modul **Artikelklassifikation** auf dem IXOS Desktop und in der IXOS Menüleiste im Menü **Systempflege**.



# 14.2 Neu

## Artikelklassifikationen anlegen

**Anwendung:** Systempflege > Artikelklassifikationg **Anwendungsfall:** Artikelklassifikationen anlegen

Neu/geändert:

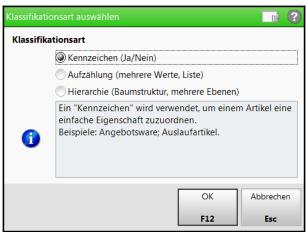
Wählen Sie in der Übersicht der Artikelklassifikationen die Funktion **Neu - F3**, so müssen Sie zunächst eine **Klassifikationsart auswählen**.

Es werden folgende Klassifikationsarten angeboten:

- Kennzeichen Legt eine einfache Eigenschaft an.
- Aufzählung Legt ein Merkmal an, das mehrere gleichberechtigte Ausprägungen hat.



- Hierarchie Legt eine Baumstruktur an.
  - 🔐 Ein Hierarchie-Kennzeichen ist mit **Reports** noch nicht auswertbar.

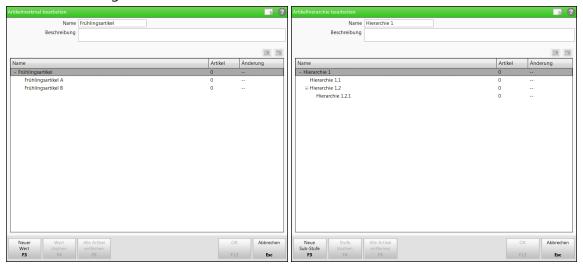


Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK - F12**, so können Sie im nachfolgenden Fenster je nach Klassifikationsart eine oder mehrere Artikelklassen anlegen.



Beispiel: Artikelkennzeichen anlegen

Legen Sie für **Artikelmerkmale** und **Artikelhierarchien** eine Baumstruktur an, indem Sie nach dem Erstellen der übergeordneten Artikelklasse mit **Neuer Wert - F3** bzw. **Neue Sub-Stufe - F3** untergeordnete Ebenen erstellen.



Beispiele: Artikelmerkmal anlegen und Artikelhierarchie anlegen



## 15 Systempflege

## 15.1 Umstellung auf 8-stellige PZN für Kommissioniersystem konfigurieren

**Anwendung:** Systempflege > Systemeinstellungen

**Anwendungsfall:** Umstellung auf 8-stellige PZN für Kommissioniersystem konfigurieren **Neu/geändert:** 

Mit der Umstellung auf 8-stellige PZNs zum 01.01.2013 sollte auch Ihr Kommissioniersystem diese PZNs erkennen und an IXOS weitergeben können.

Für den Fall, dass das Kommissioniersystem jedoch früher oder später auf die 8-stellige PZN umgestellt wird, können Sie Ihr System entsprechend konfigurieren.

Nutzen Sie dazu den Konfigurationsparameter **WWKS-Protokoll**. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Systempflege**, Gültigkeitsbereich 'System' auf der Seite **KS-System**.

Die Voreinstellung ist **Auto**, was bedeutet, dass das Kommissioniersystem über das aktuell geltende Protokoll angeschlossen wird. Dabei gilt: Bis zum 31.12.2012 gilt das Protokoll in der **Version 1.14** (unterstützt nur 7-stellige PZNs); ab dem 01.01.2013 gilt das Protokoll in der **Version 1.15** (unterstützt nur 8-stellige PZNs).

Um die Verwendung des Protokolls für 7-stellige PZNs zu erzwingen, beispielsweise wenn das Kommissioniersystem nach dem 01.01.2013 noch nicht auf das Protokoll 1.15 für 8-stellige PZNs umgestellt ist, wählen Sie den Eintrag **Version 1.14**.

Um die Verwendung des Protokolls für 8-stellige PZNs zu erzwingen, beispielsweise wenn das Kommissioniersystem bereits vor dem 01.01.2013 auf das Protokoll 1.15 für 8-stellige PZNs umgestellt ist, wählen Sie den Eintrag **Version 1.15**.



## 16 Sonstiges

## 16.1 Permanente Inventur: Optimierung der Bezeichnung von Funktionstasten

**Anwendung:** Inventur

Anwendungsfall: Durchführen einer Permanenten Inventur

Neu/geändert:

Am Arbeitsablauf einer Permanenten Inventur ändert sich nichts. Es wurden nur folgende beiden Funktionstasten umbenannt, um den Ablauf intuitiver zu gestalten:

- Funktionstaste zum Erstellen einen neuen Inventur: Neue Inventur F3
   Ebenso erfolgte diese Umbenennung für die Jahresinventur. Bei der
   Lagerwertermittlung heißt die Funktionstaste jetzt Neue Ermittlung F3.
- Funktionstaste zum Erstellen einen neuen Zählliste für die bereits angelegte Inventur des Geschäftsjahres: **Neue Zählliste F12**

## 16.2 Neue Definition des Kundenzählers im Cockpit

**Anwendung:** Cockpit

**Anwendungsfall:** Kennzahlen im Cockpit einsehen

Neu/geändert:

Um sicherzustellen, dass der Kundenzähler aussagt, wieviele Verkäufe über einen im Offizin befindlichen Kunden bzw. über das Backoffice für einen Kunden abgewickelt werden, wurde der Zähler wie folgt angepasst:

Eine Kundenzählung im Sinne eines physischen Kundenbesuches bzw. eines Fakturaauftrags findet pro Verkaufsvorgang statt. Es werden alle Vorgänge (Totale, Aufträge) berücksichtigt, deren zugehörige Subtotales keine Vorgänger haben. Damit wird sichergestellt, dass bei Vorgangsketten immer nur das erste Total in der Kette gezählt wird. Bei dieser Zählweise werden Vorgänge mit ggf. reinen Rückkäufen auch automatisch mit gezählt. Um Aussagen von Kundenkontakten pro Mitarbeiter zu treffen ist die Filterung auf das Offizin-Geschäft sinnvoll.



## 17 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS

## 17.1 Die IXOS Service-Hotline: 0180 5 780808\*

Als IXOS-Anwender erreichen Sie die Service-Hotline unter der Rufnummer 0180 5 780808. Damit Sie die Rufnummer jederzeit griffbereit haben, wird diese auf dem IXOS Desktop links oben - unter dem Namen Ihrer Apotheke - angezeigt.

## 17.2 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen

Die **IXOS** Onlinehilfe liefert Ihnen Beschreibungen und Informationen für alle neuen sowie häufig verwendeten Funktionen.

Wenn Sie sich z.B. beim Arbeiten nicht sicher sind, wie der aktuelle Vorgang weiter bearbeitet werden soll, wählen Sie das Hilfe-Icon @ am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern oder Alt + F1 - Hilfe.

Die Onlinehilfe öffnet sich in einem neuen Fenster.

Sie erhalten dann automatisch Informationen zur laufenden Anwendung. In den meisten Fällen sind diese kontextsensitiv, d.h. sie beziehen sich direkt auf die Funktion, die Sie gerade verwenden.



## Informationen zu den Neuerungen der aktuellen Version abrufen

Sie können sich in der Onlinehilfe schnell über die neuesten Funktionen der aktuellen Version informieren. Rufen Sie zunächst mit Alt + F1 - Hilfe die Onlinehilfe auf.

Klicken Sie dann auf den Button Das ist neu



Das Hilfethema mit den aktuellen Neuerungen öffnet sich.

Sie haben hier folgende Möglichkeiten:

- Versionsbeschreibung aufrufen.
- Direkt zu den ausführlichen Beschreibungen der wichtigsten Neuerungen springen.
- Versions-Historie aufrufen. Hier finden Sie die Neuerungen der letzten Versionen und können direkt auf deren Beschreibungen zugreifen.

Kapitel 17. Seite 63

<sup>&</sup>lt;sup>\*</sup> 14 ct/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG, Mobilfunktarife max. 42 ct/Min.